



Fachschaft Jura Uni Bonn

KVV

Zum Sommersemester

2018



Manchen fliegt es im Schlaf zu...

Für alle anderen:

Aktuelle Semesterliteratur gibt es bei uns!

Und für die Freizeit haben wir auch die besten
Buch-Tipps für eine entspannende Lektüre.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Schweitzer Fachinformationen

Witsch + Behrendt

Fach- und Universitätsbuchhandlung

Am Hof 5a | 53113 Bonn

Filiale Mensa | Nassestr. 11 | 53113 Bonn

behrendt@schweitzer-online.de | Tel: 0228 72 630 - 16

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 - 20:00 Uhr | Sa. 10:00 - 19:00 Uhr

Oder direkt online bestellen: www.schweitzer-online.de



schweitzer
Fachinformationen

Inhaltsverzeichnis

A. Vorwort5

B. Wichtige Termine Sommersemester 20186

C. Vorlesungen.....9

I. Grundlagen des Rechts9

II. Grundstudium.....12

III. Hauptstudium16

IV. Examensrepetitorien29

V. Schwerpunktbereiche32

 1. *Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat*.....32

 2. *Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern*35

 3. *Wirtschaft und Wettbewerb*.....41

 4. *Arbeit und soziale Sicherung*49

 5. *Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung*52

 6. *Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung*59

 7. *Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und
 Infrastrukturrecht*.....67

 8. *Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen*.....73

 9. *Kriminalwissenschaften*83

 10. *Grundlagen des Rechts*87

D. Anhang90

A. Vorwort

Liebe Studierende, liebe Professorinnen und Professoren, liebe Dozenten,

dies ist das neue kommentierte Vorlesungsverzeichnis für das aktuelle Sommersemester 2018. Das KVV beinhaltet einen Überblick aller Vorlesungen. Durch die Kommentierungen sollen kurze Einleitungen in die jeweilige Thematik gegeben werden.

Wir bedanken uns bei allen Lehrenden für Ihre Kommentierungen und die reibungslose Zusammenarbeit.

Wir wünschen einen guten Start in das Wintersemester!

Mit besten Grüßen, stellvertretend für die gesamte Fachschaft Jura,

Euer Referat für Organisation.

Hanna Adebahr, Sophia Lobinger, Moritz Hoogland

Anmerkung: Dieses Verzeichnis ist nicht verbindlich. Verbindlich ist nur das Vorlesungsverzeichnis auf dem Basis-Portal (www.basis.uni-bonn.de) der Universität.

Impressum:

Herausgeber: Fachschaft Jura
Adenauerallee 24-42
53113 Bonn

Redaktion/

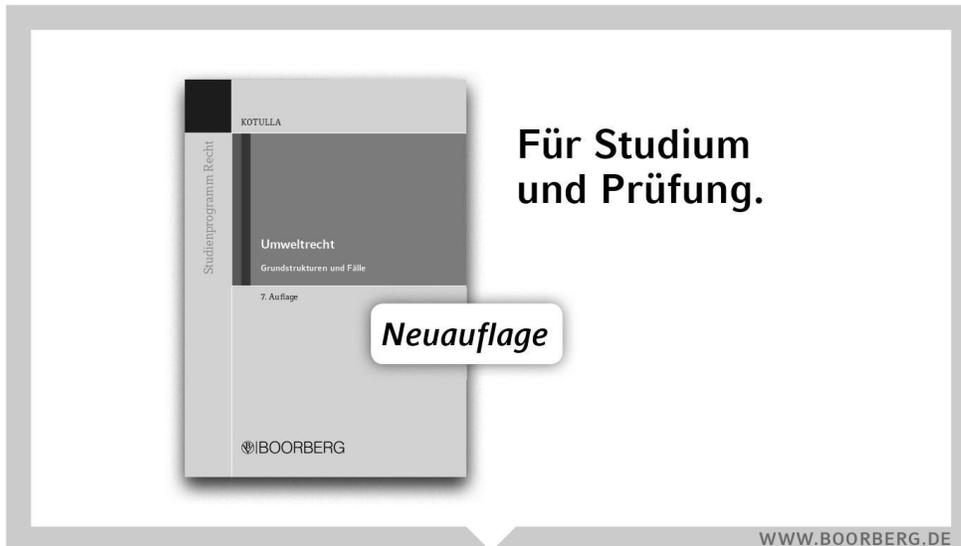
Layout: Hanna Adebahr, Sophia Lobinger, Moritz Hoogland

Herstellung: Druckerei der Universität Bonn
Am Hof 1
53113 Bonn

Auflage: März 2018; 30 Stk

B. Wichtige Termine Sommersemester 2018

Erstsemesterveranstaltung der Fachschaft Jura	03.04.2018
Beginn der Vorlesungszeit	09.04.2018
Wechslerstammtisch	17.04.2018 HS L
Schwerpunktbereichsvorstellung	19.04.2018 HS D
I StGH Fahrt	02.05.2018
Dies Academicus	16.05.2018
JVA Fahrt	17.05.2018
Pfingstferien	21.05-26.05.2018
Jura Party	29.05.2018
BGH Fahrt	07.06.2018
Universitätsfest	07.07.2018
Ende der Vorlesungszeit	20.07.2018



Umweltrecht
Grundstrukturen und Fälle
von Dr. Michael Kotulla M.A., o.
Professor an der Universität Bielefeld
2018, 7., neu bearbeitete Auflage,
240 Seiten, DIN A4, € 34,90
Reihe »Studienprogramm Recht«
ISBN 978-3-415-06150-7

Dieses am Gesetz orientierte Lehr- und Studienbuch ermöglicht eine prüfungsgerechte Einarbeitung in das Umweltrecht. Der Schwerpunkt der umfassenden Darstellung liegt dabei in den Bereichen mit besonderer Relevanz für die universitäre Schwerpunktbereichsausbildung, wie zum Beispiel im

- Immissionsschutzrecht,
- Gewässerschutzrecht,
- Naturschutzrecht,
- Bodenschutzrecht,
- Kreislaufwirtschaftsrecht.

Der Autor erläutert eingehend die Rechtsgrundlagen, Voraussetzungen und Besonderheiten des Verfahrens. Plastische Beispielfälle schärfen den Blick für das Wesentliche. Auf diese Weise lernen Studierende nicht nur, das Gesetz in der richtigen Reihenfolge zu lesen, sondern auch im Prüfungsfall richtig anzuwenden.

C. Vorlesungen

I. Grundlagen des Rechts

Nr. 311010114	Allgemeine Staatslehre Prof. Dr. Dr. Di Fabio
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Montags 16:00(c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	Die Allgemeine Staatslehre als Grundlagenfach des juristischen Studiums beleuchtet die konstitutiven Elemente von Staatlichkeit auf einer abstrakten Ebene. Wie hängen Macht, Politik und Staat zusammen? Wie und warum haben sich Staatsformen über die Jahrhunderte hinweg bis hin zum heutigen Verfassungsstaat entwickelt? In der Vorlesung wird in das Denken der wichtigsten Staatstheoretiker eingeführt. Durch Reflektionen der gegenwärtigen politischen und verfassungsrechtlichen Entwicklungen wird der theoretische Hintergrund fruchtbar gemacht und eine Grundlage zur staatsrechtlichen Kontextualisierung geschaffen.

Nr. 311010127	Geschichte des Kirchenrechts Prof. Dr. Schmoeckel
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	Die Vorlesung „Geschichte des Kirchenrechts“ zeigt zum einen die Entwicklung einer Hierarchie, innerhalb derer sich eine juristische Verfestigung der christlichen Kirche im Schoß des römischen Reichs entwickelte. Zum anderen werden die verschiedenen Einstellungen der jungen Christenheit zu ausgewählten juristischen Aspekten thematisiert, so daß insgesamt die Wechselwirkung zwischen römischem Reich bzw. weltlicher Ordnung und Christentum deutlich werden. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Frühen Zeit; die Darstellung reicht bis zur Reformation. Ein umfangreicher Reader wird in der Vorlesung bereitgestellt. Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Brundage, James A., Medieval canon law, London [u.a.] 1995 • Gaudemet, Jean, Eglise et cité: histoire du droit canonique, Paris 1994.

	<ul style="list-style-type: none"> • Helmholz, Richard H., <i>The spirit of classical canon law</i>, Athens [u.a.] (Univ. of Georgia Press) 1996, • deutsche Übersetzung: • Helmholz, Richard H., <i>Kanonisches Recht und europäische Rechtskultur</i> Tübingen, 2013. • Landau, Peter, <i>Kirchenverfassung, Kirchengut</i>, in: <i>Theologische Realenzyklopädie</i>, Band 19 Berlin/ New York 1994, S. 110-165. • Musselli, Luciano, <i>Storia del diritto canonico</i>, Torino 1992. • Link, Christoph, <i>Kirchliche Rechtsgeschichte</i>, München 2009. <p>Umfassende, mehrbändige Werke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinschius, Paul, <i>System des katholischen Kirchenrechts mit besonderer Rücksicht auf Deutschland</i>, Berlin 1893 ff ND Graz 1959. • Plöchl, Willibald, <i>Geschichte des Kirchenrechts</i>, Wien/ München 1955. • Gabriel le Bras/ Jean Gaudemet (Hrsg.), <i>Histoire du Droit et des Institutions de l'Eglise en Occident</i>, Paris 1976 ff. • <i>Theologische Realenzyklopädie (TRE)</i>, Berlin/ New York, 36 Bände 1977-2004 (Online aus dem Hochschulnetz unter http://www.degruyter.com/db/tre) • J. Otaduy, A. Viana, J. Sedano (Hg.), <i>Diccionario General de Derecho Canónico</i>, 6 Bände, Pamplona 2012.
--	--

Nr. 311010135	Digestenexegese Prof. Dr. Schermaier
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 18:00 (c.t.) - 20:00h wöchentlich in der Bibliothek des Instituts für Römisches Recht
	<p>Die Digesten (oder: Pandekten) sind der umfangreichste und für die europäische Rechtsentwicklung wichtigste Teil des <i>Corpus Iuris Civilis</i>, das (so genannt erst seit ca. 1500) vom oströmischen Kaiser Justinian um 530 n.Chr. als Gesetz erlassen wurde. Die Digesten enthalten viele tausend Fragmente aus klassischen (d.h. in der Zeit der römischen Klassik, 50 v.Chr. – 250 n. Chr. entstandenen) Juristenschriften. Sie behandeln Rechtsfälle und Rechtsfragen des bürgerlichen Rechts, wie sie ähnlich auch heute gestellt und beantwortet werden.</p> <p>In der Exegese (~ Erklärung) von Digestentexten lernt der Jurastudent, wie man die Bedeutung unbekannter juristischer Texte erschließt. Weil die Ausdrucksform der römischen Juristen kurz und äußerst prägnant ist, schult man durch Lektüre und Diskussion solcher Texte auch die Kunst juristischer Formulierung. Schließlich zeigen die Texte der römischen</p>

	<p>Juristen, wie man nicht durch Deduktion aus Obersätzen, sondern durch Abwägen von Argumenten zu einer gerechten Lösung eines Konflikts kommt – eine Kunst, die in Deutschland sonst kaum noch geschult wird (wenn man von sog. „Moot-courts“ absieht).</p> <p>Im Rahmen der Digestenexegese kann ein Proseminar-Schein erworben werden.</p> <p><u>Beginn der Veranstaltung: 10.4.2018</u></p> <p><u>Literatur:</u> keine allgemeine; besondere Literatur wird nach Auswahl eines zu exegierenden Textes bekannt gegeben</p>
--	--

Nr. 311010151	Rechtsökonomie Prof. Dr. Baumann
Semester	Bachelor Law and Economics, LL.B. (2. Semester) Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen (Grundstudium)
Zeit und Ort	Donnerstags 08:30 (s.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>In der Veranstaltung werden die Grundlagen der ökonomischen Analyse des Rechts vorgestellt. Die ökonomische Analyse des Rechts basiert methodisch auf dem Ansatz der Mikroökonomik aus der Volkswirtschaftslehre. Zentrale Fragestellungen sind, wie sich rechtliche Regelungen auf das Verhalten von Individuen auswirken und welche gesellschaftlichen Konsequenzen sich daraus ergeben. Die Analyse ist explizit nicht auf Fragen des Wirtschaftsrechts beschränkt. International ist diese Forschungsrichtung unter dem Namen „Law and Economics“ etabliert.</p> <p>Die Vorlesung beinhaltet drei Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Einführung in den methodischen Ansatz der Mikroökonomie. - Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und ihr Bezug zum Recht (Beschreibung eines Marktgleichgewichts, Analyse der Auswirkung von Marktregulierung, Analyse der Gründe für Marktversagen, strategisches Verhalten und Spieltheorie, ...) - Eine Einführung in die Anwendung der ökonomischen Analyse des Rechts auf ausgesuchte Rechtsgebiete (z.B. Vertragsrecht, ..) <p>Als Lehrbücher werden hauptsächlich verwendet: Towfigh, E.V. und N. Peterson (2017), Ökonomische Methoden im Recht, 2. Auflage Mohr Siebeck: Tübingen. Schäfer, H.-B. und C. Ott (2012), Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts, 5. Auflage, Springer: Berlin u.a. Mankiw, N.G. und M.P. Taylor (2016), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart.</p>

II. Grundstudium

Nr. 311010211	Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts/ dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. Greiner
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal E Donnerstags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal E Donnerstags von 16:00 (c.t.) – 18:00; wöchentlich in Hörsaal E
	Die Vorlesung führt in Struktur und Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts ein. Vertieft behandelt werden die Regelungsmaterien des Ersten Buchs des Bürgerlichen Gesetzbuchs (§§ 1-240 BGB). Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Rechtsgeschäftslehre. Insbesondere beleuchtet werden der Begriff der Willenserklärung, das Zustandekommen von Verträgen durch Angebot und Annahme, die Grenzen der Vertragsfreiheit, Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Willensmängel und Anfechtbarkeit von Willenserklärungen sowie das Stellvertretungsrecht. Wegen ihres Zusammenhangs mit dem Vertragsschluss werden im Vorgriff auf das Zweite Buch (Recht der Schuldverhältnisse) das vorvertragliche Schuldverhältnis (§ 311 Abs. 2 BGB), verbraucher-schützende Widerrufsrechte (§§ 355 ff. BGB) sowie das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff. BGB) erörtert. Integraler Bestandteil der Veranstaltung ist ferner die Heranführung an die Fallbearbeitung im Zivilrecht.

Nr. 311010212	Schuldrecht I (Vertragsschuldverhältnisse)/ dazu Arbeitsgemeinschaften (A-O) Prof. Dr. Weller
Semester	Ab 2. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 14:00 (s.t.) – 15:30h; wöchentlich in Hörsaal E Dienstags von 16:15 (s.t.) – 17:45h; wöchentlich in Hörsaal E Mittwochs von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal D

	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.
Nr. 311010292	Schuldrecht I (Vertragsschuldverhältnisse)/ dazu Arbeitsgemeinschaften (P-Z) Prof. Dr. Brei
Semester	Ab 2. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 14:00 (s.t.) – 15:30h; wöchentlich in Hörsaal H Dienstags von 16:15 (s.t.) – 17:45h; wöchentlich in Hörsaal H Mittwochs von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	Die Vorlesung beschäftigt sich zum einen mit den Vorschriften des BGB, die für alle Schuldverhältnisse gelten (Schuldrecht AT, §§ 241 – 432 BGB). Im Schuldrecht AT liegen Schwerpunkte u.a. in der Entstehung, dem Inhalt, dem Erlöschen von Schuldverhältnissen sowie im so genannten Leistungsstörungenrecht. Gegenstand der Vorlesung sind außerdem die Regelungen, die gerade die vertraglichen Schuldverhältnisse betreffen. Bei den vertraglichen Schuldverhältnissen werden vor allem der Kauf- und der Werkvertrag im Fokus stehen. Andere vertragliche Schuldverhältnisse sollen ebenfalls besprochen werden.

Nr. 311010311	Strafrecht I (Allgemeiner Teil) / dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. Stuckenberg
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 08:30 (s.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal E Mittwochs von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal E Donnerstags von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	Die 6stündige Vorlesung betrifft Pflichtstoff des 1. Semesters, nämlich den sog. Allgemeinen Teil des Strafrechts (§§ 1-79b StGB). Schwerpunktmäßig behandelt werden die Grundlagen des Strafrechts (Warum wird gestraft? Welche Anforderungen müssen Strafgesetze erfüllen? Wo und für wen gelten sie?) und die Zurechnungslehre, die die Voraussetzungen und Formen strafrechtlicher Verantwortlichkeit regelt und für alle Straftatbestände gilt. Eine Vorlesungsgliederung und Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung und weiteres Material vorlesungsbegleitend ins Netz gestellt.

Nr.311010312	Strafrecht II (Besonderer Teil) / dazu Arbeitsgemeinschaften (A-O) Prof. Dr. Zaczyk
Semester	Ab 2. Semester
Zeit und Ort	Montags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal D Mittwochs von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	4stündige Vorlesung, die die Straftaten gegen die Person und gegen Vermögenswerte behandelt. Vorlesungsgliederung/Literaturhinweise werden zu Beginn, Übersichten und Fälle werden vorlesungsbegleitend zur Verfügung gestellt.
Nr.311010392	Strafrecht II (Besonderer Teil) / dazu Arbeitsgemeinschaften (P-Z) Prof. Dr. Zabel
Semester	Ab 2. Semester
Zeit und Ort	Montags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal E Mittwochs von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010491	Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht)/ dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. Sauer
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 08:30 (s.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal E, Freitags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	In dieser Veranstaltung für StudienanfängerInnen wird der gesamte verfassungsrechtliche Stoff mit Ausnahme der Grundrechte (Vorlesung Staatsrecht II), der Bezüge zum Europa- und Völkerrecht (Vorlesung Staatsrecht III) und des Finanzverfassungsrechts (Schwerpunktbereichsveranstaltung) behandelt. Der Aufbau der Vorlesung orientiert sich nach einer kurzen Einführung in die Veranstaltung an dem „Lebensweg“ eines Gesetzes, d.h. es werden die Entstehung, die inhaltlichen Vorgaben, die Wirkungen, die Kontrolle und die Ausführung von Gesetzen behandelt. Dabei wird auf die bundesstaatliche Gliederung des deutschen Staates und auf die unterschiedlichen Verfassungsorgane und ihre Funktionen jeweils im Kontext der Staatsfunktion Gesetzgebung eingegangen, um die Zusammenhänge der einzelnen Themen zwar hervortreten zu lassen, dabei aber bessere Verständnismöglichkeiten zu schaffen.

	<p>Maßgebliche Referenzwerke sind <i>Morlok/Michael</i>, Staatsorganisationsrecht, 3. Auflage 2017; sowie <i>Gröpl</i>, Staatsrecht I, 9. Aufl. 2017 – eines dieser beiden Werke sollten sich die HörerInnen unbedingt anschaffen. Die Studierenden erhalten zu jeder Vorlesungsstunde ein Arbeitsblatt mit einer Übersicht über den jeweils behandelten Stoff, mit Wiederholungsfragen zur Lernkontrolle und mit Hinweisen zur Nachbereitung der Veranstaltung (sämtliche Nachbereitungsmaterialien stehen bei E-Campus zum Download zur Verfügung). Die Vorlesung ist abgestimmt mit den vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaften, in denen vor allem die Umsetzung des Gelernten in eine Falllösung vermittelt und eingeübt wird; die Arbeitsgemeinschaften werden einheitlich nach vom Lehrstuhl zur Verfügung gestellten Materialien unterrichtet. Der Besuch einer vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaft ist deshalb unbedingt empfehlenswert. Am Ende des Semesters wird eine 2-stündige Zwischenprüfungsklausur zur Vorlesung angeboten.</p>
--	---

Nr. 311010412	Staatsrecht II (Grundrechte) / dazu Arbeitsgemeinschaften (A-O) Prof. Dr. Di Fabio
Semester	Ab 2. Semester
Zeit und Ort	Montags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal D, Dienstags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	Auf Basis einer geschichtlichen und begrifflichen Einführung in die Grundrechte werden zunächst ihre Funktionen für Grundrechtsberechtigte erläutert sowie die Grundrechtsverpflichteten gegenübergestellt. Ein besonderes Augenmerk wird im Anschluss auf die Reichweite des Grundrechtsschutzes gelegt: Wie bestimmt sich der Schutzbereich eines Grundrechts? Wie wird in diesen eingegriffen? Und wie können Eingriffe verfassungsrechtlich gerechtfertigt werden? Der Umgang mit etwaigen Grundrechtsverletzungen wird schließlich an ausgewählten Grundrechten im verfahrensrechtlichen Kontext der Verfassungsbeschwerde besprochen.
Nr. 311010492	Staatsrecht II (Grundrechte) / dazu Arbeitsgemeinschaften (P-Z) Prof. Dr. Hillgruber
Semester	Ab 2. Semester

Sommersemester 2018

Zeit und Ort	Montags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal E, Dienstags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	Neben einem einleitenden historischen Rückblick auf die ideengeschichtlichen Hintergründe und die verfassungsrechtlichen Entwicklungen, sollen die Allgemeinen Grundrechtslehren erläutert werden. Im Anschluss werden ausgewählte Grundrechte und grundrechtgleiche Rechte näher behandelt.

III. Hauptstudium

Nr. 311010213	Schuldrecht II (Gesetzliche Schuldverhältnisse) Prof. Dr. Lehmann
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Freitags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal G
	Die Vorlesung behandelt die gesetzlichen Schuldverhältnisse, d.h. die Geschäftsführung ohne Auftrag, die ungerechtfertigte Bereicherung und das Deliktsrecht. Diese gehören zum Grundwissen jedes Juristen und sind höchst examensrelevant. Leseempfehlung: Looschelders, Schuldrecht BT, 15. Aufl. 2017. Zu jeder Stunde ist ein aktueller Gesetzestext mitzubringen, z.B. Nomos Zivilrecht.

Nr. 311010214	Sachenrecht/dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. Schermaier
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal K Mittwochs von 08::30 (s.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	In der Vorlesung wird das gesamte 3. Buch des BGB vorgetragen, ausgenommen der dinglichen Sicherungsrechte (für die die besondere VL „Kreditsicherungs-recht“ vorgesehen sind). Als Schwerpunkte sind das Recht des Besitzes, Eigentum und Eigentumsbeschränkungen, die Formen des Eigentumserwerbs und der Schutz des Eigentums vorgesehen. Methodischer Schwerpunkt der VL ist die Verknüpfung des neuen Rechtsstoffes mit den bereits bekannten Instituten des AT und des Schuldrechts. Deshalb wird besonderes Augenmerk gelegt auf die Zusammenhänge von Eigentumserwerb und Bereicherungsrecht, gutgläubigem Erwerb und Vertrauensschutz und von EBV und

	<p>schuldrechtlichen Restitutionsverpflichtungen.</p> <p>Am Ende des Semester wird eine Abschlussklausur angeboten.</p> <p><u>Beginn der Veranstaltung: 9.4.2018</u></p> <p><u>Literaturempfehlungen (jeweils in aktuellster Auflage):</u> H. Wieling, Sachenrecht (Springer); H. Prütting, Sachenrecht (Beck); J. Eckert, Sachenrecht (Nomos)</p>
--	--

Nr. 311010217	Familienrecht Dr. Brei
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Mittwoch von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Das Familienrecht ist in weiten Teilen im vierten Buch des BGB geregelt. Sein Gegenstand sind soziale und rechtliche Beziehungen, in die praktisch jeder Mensch eingebunden ist. Nach einem kurzen Überblick über das Rechtsgebiet werden im Mittelpunkt der Veranstaltung im Besonderen das Eherecht und Fragen der Rechtsbeziehungen zwischen Eltern und Kindern stehen. Dabei geht es keinesfalls nur um die rechtliche Regelung persönlicher Beziehungen, sondern auch um die vielfältigen Ausstrahlungen und Bezüge des Familien- zum Vermögensrecht. Das soll gerade anhand von konkreten Fällen (Fallbearbeitungen) veranschaulicht werden.</p> <p>Aufgegriffen werden sollen in der Veranstaltung weiterhin Fragen um die Rechtsprobleme des nichtehelichen Zusammenlebens.</p>

Nr. 311010220	Kreditsicherungsrecht Prof. Dr. Brinkmann
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 14:00(c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>Gegenstand der Veranstaltung ist sowohl das Recht der Personalsicherheiten (Bürgschaft, Schuldbeitritt etc.) als auch das Recht der Sicherheiten an (beweglichen und unbeweglichen) Sachen und Forderungen (Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung,</p>

Eigentumsvorbehalt, Grundpfandrechte etc.). Die Vorlesung gibt zugleich Gelegenheit, insbesondere die sachenrechtlichen Kenntnisse zu vertiefen, wobei der Stoff der Vorlesung Sachenrecht vorausgesetzt wird. Die Vorlesung soll auch ein Verständnis für die ökonomische Funktion von Kreditsicherheiten vermitteln.

Der Stoff wird überwiegend anhand von Fallbeispielen vermittelt.

Literatur speziell zum Kreditsicherungsrecht (Auswahl):

Peter Bülow: Recht der Kreditsicherheiten - Sachen und Rechte, Personen, 9. Auflage 2017.

Für das Recht der dinglichen Sicherheiten können Sie auch auf die sachenrechtliche Literatur zugreifen (Auswahl):

Baur/Stürner: Sachenrecht, 18. Aufl. 2009; Brehm/Berger: Sachenrecht, 3. Aufl. 2014; Lüke: Sachenrecht, 4. Aufl. 2018 Prütting: Sachenrecht, 36. Aufl. 2017; Vieweg/Werner: Sachenrecht, 7. Aufl. 2015; Wolf/Wellenhofer: Sachenrecht, 32. Aufl. 2017.

Weitere Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde erteilt.

Nr. 311010221	Zivilprozessrecht I Prof. Dr. Mörsdorf
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 08:30(s.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal D, Donnerstags von 08:30(s.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>Gegenstand der Vorlesung sind das Erkenntnisverfahren im Zivilprozess sowie die Grundlagen des Gerichtsverfassungsrechts. Der Stoff der Veranstaltung ist im Überblick Gegenstand der staatlichen Pflichtfachprüfung, in den vertiefenden Bereichen gehört er zum Schwerpunktbereich 1 (Zivilrechtspflege). Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, zivilprozessuale Probleme in der ersten juristischen Prüfung lösen zu können und hierdurch zugleich auf die Zivilstation im Referendariat vorbereitet werden.</p> <p>Hierzu vermittelt die Vorlesung das Verständnis der Grundlagen des Zivilprozesses vor allem anhand zahlreicher Fallbeispiele. Behandelt werden dabei insbesondere Rolle und Funktion des Gerichts, die Parteien des Zivilprozesses, die Verfahrensgrundsätze, die Erhebung und Arten der Klage, die Sachentscheidungsvoraussetzungen, das Beweisverfahren, die Arten und Wirkungen von gerichtlichen Entscheidungen, die Prozesserledigung ohne Urteil, nur im Überblick auch die Rechtsmittelverfahren. Die Vorlesung endet mit einem</p>

	<p>Überblick über das Zwangsvollstreckungsrecht.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung wird voraussichtlich eine Gerichtsverhandlung am Landgericht Bonn besucht werden, so dass Gelegenheit besteht, die Praxisrelevanz der auf den ersten Blick vielleicht ein wenig technisch erscheinenden Materie live zu erleben.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <p>Jauernig/Hess, Zivilprozessrecht, 30. Aufl. 2011 Schilken, Zivilprozessrecht, 7. Aufl. 2014 Martin Schwab, Grundzüge des Zivilprozessrechts, 4. Aufl. 2013 Grunsky/Jacoby, Zivilprozessrecht, 15. Aufl. 2016</p> <p>Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.</p>
--	---

Nr. 311010222	Grundzüge des Gesellschaftsrechts Prof. Dr. Koch
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags von 16:00 (c.t.) – 19:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Die Vorlesung führt in Struktur und Grundbegriffe des Gesellschaftsrechts ein.</p> <p>Gegenstand des Gesellschaftsrechts sind privatrechtliche Personenvereinigungen, die zur Erreichung eines bestimmten gemeinsamen Zwecks durch Rechts-geschäft begründet werden.</p> <p>Im ersten Vorlesungsabschnitt wird die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) ausführlich dargestellt. Insbesondere werden die Rechtsfähigkeit der GbR und der Gesellschaftsvertrag näher ausgeleuchtet. Außerdem werden die Themen Geschäftsführung und Vertre-tung, Gesellschaftsschulden und Gesell-schafterhaftung, Mitgliedschaftsrechte und -pflichten sowie das Gesellschafts-vermögen behandelt. Auch widmet sich die Vorlesung der Auflösung und Auseinandersetzung der GbR, dem Ausscheiden eines Gesellschafters und der Vererbung der Mitgliedschaft.</p> <p>Im Weiteren werden die Personen-handelsgesellschaften - also die offene Handelsgesellschaft (OHG) und die Kommanditgesellschaft (KG) - näher dargestellt. Gegenstand der Behandlung der OHG und KG werden insbesondere folgende Themen sein: Errichtung der Gesellschaft, Geschäftsführung und Vertretung, Haftung der</p>

Sommersemester 2018

	<p>Gesellschafter, Gesellschafterwechsel und die Vererbung der Mitgliedschaft. Die Kapitalgesellschaften AG und GmbH werden im Hinblick auf die staatliche Pflichtfachprüfung nur in Grundzügen thematisiert.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 09.04.2018 Literaturempfehlung: Koch, Gesellschafts-recht, 10. Aufl., 2017.</p>
--	--

Nr. 311010250	Übung im Bürgerlichen Recht (A-K) Prof. Dr. Thüsing
Semester	Ab 6. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010251	Übungen im Bürgerlichen Recht (L-Z) Dr. Mörsdorf
Semester	Ab 6. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal G
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010313	Strafrecht III (Vertiefung) Prof. Dr. Stuckenberg
Semester	Ab 3. Semester
Ort und Zeit	Mittwochs von 10:10 (s.t.) - 11:40h; wöchentlich in Hörsaal H
	Die zweistündige Vorlesung ist die Fortsetzung von Strafrecht II und behandelt den „übriggebliebenen“ Stoff des Besonderen Teils, also Hehlerei usw., Urkundendelikte, Straftaten gegen die Staatsgewalt und die Rechtspflege, gemeingefährliche Straftaten (Brandstiftung) und Straßenverkehrsdelikte. Der Besuch wird zur Vorbereitung auf die Übung im Strafrecht empfohlen. Eine Vorlesungsgliederung und Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung ausgeteilt und weiteres Material vorlesungsbegleitend ins Netz gestellt.

Nr. 311010314	Strafprozessrecht I Herr Koranyi
Semester	Ab 3. Semester
Ort und Zeit	Montags von 08:30 (s.t.) - 10:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010350	Übung im Strafrecht Prof. Dr. Verrel
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 16:00 (s.t.) - 18:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>Vorläufiger Terminplan:</p> <p>05.02.2018 Ausgabe der Hausarbeit 06.04.2018 Abgabe der Hausarbeit 10.04.2018 Übungsfall 1 17.04.2018 Übungsfall 2 24.04.2018 Übungsfall 3 01.05.2018 Übung fällt aus (Feiertag) 08.05.2018 1. Klausur 15.05.2018 Übungsfall 4 22.05.2018 Übung fällt aus (Pfingstferien) 29.05.2018 Übungsfall 5 05.06.2018 2. Klausur 12.06.2018 Rückgabe und Besprechung der Hausarbeit 19.06.2018 Übungsfall 6 26.06.2018 Übungsfall 7 03.07.2018 3. Klausur 10.07.2018 Rückgabe und Besprechung der 2. Klausur 17.07.2018 Rückgabe und Besprechung der 3. Klausur</p> <p>In der Veranstaltung werden anhand von Übungsfällen Probleme des Allgemeinen Teils vertieft und zentrale Bereiche des Besonderen Teils mit Schwerpunkt bei den Eigentums- und Vermögensdelikte behandelt. Es besteht die Möglichkeit, 3 Klausuren und eine Ferienhausarbeit zu schreiben. Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung und zur Studienliteratur werden in der ersten Übungsstunde gegeben.</p>

Nr. 311010413	Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht) Prof. Dr. Gärditz
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags von 10:00 (c.t) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010424	Europarecht I (Grundzüge des Europarechts) Prof. Dr. Shirvani
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>§ 1 Begriff des Europarechts</p> <p>§ 2 Der Prozess der Europäischen Integration</p> <p>I. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl</p> <p>II. Die Römischen Verträge</p> <p>III. Der Vertrag von Maastricht</p> <p>IV. Gescheiterter Verfassungsvertrag und Vertrag von Lissabon</p> <p>§ 3 Rechtsstatus der EU und ihr Verhältnis zu den Mitgliedstaaten</p> <p>I. Struktur und Rechtsfähigkeit der EU</p> <p>II. Supranationalität der EU</p> <p>III. Die EU als Staatenverbund</p> <p>IV. Das Verhältnis der EU zu den Mitgliedstaaten</p> <p>§ 4 Organisation der EU</p> <p>I. Allgemeines</p> <p>II. Europäisches Parlament</p> <p>III. Europäischer Rat</p> <p>IV. Rat</p> <p>V. Kommission</p> <p>VI. Gerichtshof der Europäischen Union</p> <p>VII. Europäische Zentralbank</p> <p>VIII. Rechnungshof</p> <p>§ 5 Rechtsquellen des Unionsrechts</p> <p>I. Allgemeines</p> <p>II. Primärrecht</p> <p>III. Sekundärrecht</p> <p>IV. Rechtsetzung durch die Union</p> <p>§ 6 Unionsrecht und nationales Recht</p> <p>I. Allgemeines</p> <p>II. Vorrang des EU-Rechts</p> <p>III. Vorrang des EU-Rechts und verfassungsrechtliche Integrationsermächtigung</p> <p>§ 7 Vollzug des Unionsrechts</p> <p>I. Allgemeines</p> <p>II. Vollzug durch die Union</p> <p>III. Vollzug durch die Mitgliedstaaten</p> <p>§ 8 Rechtsschutz in der EU</p> <p>I. Allgemeines</p> <p>II. Vertragsverletzungsverfahren</p> <p>III. Nichtigkeitsklage</p>

IV.	Untätigkeitsklage
V.	Vorabentscheidungsverfahren
§ 9 Haftung nach Unionsrecht	
I.	Außervertragliche Haftung der EU
II.	Haftung der Mitgliedstaaten bei Verstößen gegen EU-Recht
§ 10 EU-Grundrechte	
I.	Entwicklung der europäischen Grundrechte
II.	Grundrechtsträger und Grundrechtsverpflichtete
III.	Systematik der Grundrechtsprüfung
IV.	Überblick über die Chartagrundrechte
§ 11 Binnenmarkt und Grundfreiheiten	
I.	Grundlagen
II.	Anwendungsbereich
III.	Berechtigte
IV.	Verpflichtungsadressaten
V.	Gewährleistungen
VI.	Schranken und Schranken-Schranken
VII.	Warenverkehrsfreiheit
VIII.	Arbeitnehmerfreizügigkeit
IX.	Niederlassungsfreiheit
X.	Dienstleistungsfreiheit
§ 12 Unionsbürgerschaft	
§ 13 Die Europäische Menschenrechtskonvention und die EU	

Nr. 311010414	Grundzüge des Verfassungsprozessrechts Prof. Dr. Gärditz
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Montags von 09:00 (c.t.) - 10:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	Gegenstand des Verfassungsprozessrechts sind diejenigen Regelungen, welche das Verfahren vor einem Verfassungsgericht betreffen, wobei der Schwerpunkt auf die Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht gelegt wird. Es werden die verschiedenen Verfahrensarten (vgl. die Aufzählung in § 13 des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes) in Abhängigkeit von ihrer praktischen Bedeutung behandelt. Im Mittelpunkt steht dabei die Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht, welche der Durchsetzung von Grundrechten dient, sowie ferner das Organstreitverfahren, die abstrakte Normenkontrolle, das Bund-Länder-Streitverfahren und die einstweilige Anordnung.

Nr. 311010422	Allgemeines Verwaltungsrecht / dazu Arbeitsgemeinschaft Prof. Dr. jur. Durner
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Montags von 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal D, Mittwochs von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal D, Donnerstags 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010415	Besonderes Verwaltungsrecht I (Kommunalrecht) Prof. Dr. Reimer
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Freitags von 10:00 (c.t.) -12:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Als eines der drei Prüfungsgebiete aus dem Besonderen Verwaltungsrecht wird hier der Bereich der kommunalen Selbstverwaltung vorgestellt, der nicht nur praktisch relevant und außerdem als Regelungstypus auch für das Verständnis anderer Selbstverwaltungsträger hilfreich ist, sondern nicht zuletzt reichlich Gelegenheit zur Wiederholung und Vertiefung diverser Materien des Allgemeinen Verwaltungsrechts bietet.</p> <p>Literatur: z.B. Burgi, Kommunalrecht, 5. Aufl., 2015; Gern/Brüning, Deutsches Kommunalrecht, 4. Aufl., 2018. Landesspezifisch etwa die Kommunalrechtskapitel bei Dietlein/Hellermann (Hg.), Öffentliches Recht in Nordrhein-Westfalen, 6. Aufl., 2016, und bei Schlacke/Wittreck (Hg.), Landesrecht Nordrhein-Westfalen, 2017.</p>

Nr. 311010416	Besonderes Verwaltungsrecht I (Polizei- und Ordnungsrecht) Prof. Dr. Shirvani
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>§ 1 Grundlagen</p> <p>I. Gegenstand des Polizei- und Ordnungsrechts</p> <p>II. Begriff der „Polizei“</p> <p>III. Polizei- und Ordnungsrecht im Bundesstaat</p> <p>IV. Rechtsquellen des Polizei- und Ordnungsrechts</p> <p>§ 2 Organisation der Polizei- und Ordnungsbehörden</p> <p>I. Polizei- und Ordnungsbehörden des Bundes</p> <p>II. Polizei- und Ordnungsbehörden des Landes NRW</p> <p>§ 3 Aufgaben und Befugnisse der Polizei- und Ordnungsbehörden</p> <p>I. Aufgaben der Polizei- und Ordnungsbehörden</p> <p>II. Befugnisse der Polizei- und Ordnungsbehörden</p>

- III. Die Gefahrenabwehrverfügung – Prüfungsschema
- § 4 Öffentliche Sicherheit und Ordnung als Schutzgut
 - I. Öffentliche Sicherheit
 - II. Öffentliche Ordnung
- § 5 Der Begriff der Gefahr
 - I. Allgemeines
 - II. Konkrete und abstrakte Gefahr
 - III. Weitere Gefahrkategorien
- § 6 Die polizeirechtlich Verantwortlichen
 - I. Allgemeines
 - II. Verhaltensverantwortliche
 - III. Zustandsverantwortliche
 - IV. Inanspruchnahme nichtverantwortlicher Dritter
 - V. Auswahl zwischen mehreren Verantwortlichen
- § 7 Verhältnismäßigkeit und Ermessen
 - I. Verhältnismäßigkeit
 - II. Ermessen
- § 8 Klassische Standardbefugnisse der Polizei
 - I. Überblick
 - II. Befragung und Identitätsfeststellung
 - III. Platzverweisung, Aufenthaltsverbot, Wohnungsverweisung
 - IV. Ingewahrsamnahme
 - V. Durchsuchungen
 - VI. Sicherstellung
- § 9 Grundsätze der Datenerhebung und Datenverarbeitung
 - I. Datenerhebung
 - II. Datenverarbeitung
- § 10 Polizeilicher Zwang
 - I. Überblick
 - II. Gestrecktes Verfahren
 - III. Gekürztes Verfahren (Sofortvollzug)
 - IV. Zwangsmittel
- § 11 Ersatzansprüche der Polizei und des Bürgers
 - I. Kostenersatzansprüche der Polizei
 - II. Ersatzansprüche des Bürgers
- § 12 Ordnungsbehördliche Verordnungen
 - I. Bedeutung
 - II. Formelle Anforderungen
 - III. Materielle Anforderungen
- § 13 Grundzüge des Versammlungsrechts
 - I. Überblick
 - II. Begriff der Versammlung
 - III. Öffentliche Versammlung in geschlossenen Räumen
 - IV. Öffentliche Versammlung unter freiem Himmel

	§ 14 Rechtsschutz im Polizei- und Ordnungsrecht I. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs II. Klageart
--	---

Nr. 311010450	Übung im Öffentlichen Recht Prof. Dr. Hillgruber
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 (c.t.) - 18:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	Gegenstand der Übung bilden die Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts: das Polizei- und Ordnungsrecht, das Baurecht, das Kommunalrecht - jeweils unter Berücksichtigung des Verwaltungsprozessrechts. Neben der inhaltlichen Vermittlung von Lerninhalten soll die Falllösungstechnik eingeübt werden.

Nr. 311012417	Besonderes Verwaltungsrecht II (Grundzüge des Baurechts) Prof. Dr. Durner
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal G
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311012418	Verwaltungsprozessrecht Prof. Dr. Hillgruber
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	Die Vorlesung soll einen systematischen Überblick über die verschiedenen Klage- und Verfahrensarten der Verwaltungsgerichtsbarkeit geben und diese im Einzelnen vorstellen.

Nr. 311012404	Allgemeines Verwaltungsrecht II (Staatshaftungsrecht und Recht der öffentlichen Sachen) Prof. Dr. Shirvani
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Montags von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	§ 1 Staatshaftungsrecht A. Das Staatshaftungsrecht: Bedeutung und rechtliche Grundlagen

	<p>B. Der Amtshaftungsanspruch C. Entschädigungsansprüche für Eigentumseingriffe D. Der Aufopferungsanspruch E. Der Folgenbeseitigungs- und Abwehranspruch F. Schadensersatzansprüche aus öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnissen G. Die öffentlich-rechtliche Geschäftsführung ohne Auftrag H. Der öffentlich-rechtliche Erstattungsanspruch I. Außervertragliche Haftung der EU</p> <p>§ 2 Recht der öffentlichen Sachen A. Regelungsgegenstand B. Begriff der öffentlichen Sachen C. Entstehung, Beendigung und Änderung des öffentlich-rechtlichen Status D. Arten der öffentlichen Sachen</p>
--	--

Nr. 311011120	Spanische Rechtsterminologie mit Einführung in das Spanische Recht Dr. Diaz Luque
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 10:00 (c.t.) – 12:00h wöch. Hörsaal A
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311011110	Russische Rechtsterminologie mit Einführung in das russische Recht Natalia Römer-Koshcheeva
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Sa 12.05.2018 10:00 (s.t.) – 16:00h in AA 18-22/Raum Grün Sa 02.06.2018 10.00 (s.t.) – 16:00h in AA 18-22/Raum Grün Sa 16.06.2018 10:00 (s.t.) – 16:00h Sa 23.06.2018 10:00 (s.t.) – 16:00h
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor

Nr. 311011140	Einführung in die Italienische Rechtsterminologie Dr. Calore
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 05.06.2018 9:00 (s.t.) – 13:00h in AA 18-22/Raum Gelb Mittwoch 06.06.2018 9:00 (s.t.) – 13:00h in AA 18-22/Raum Gelb Donnerstag 07.06.2018 9:00 (s.t.) – 13:00h in AA 18-22/Raum Gelb Freitag 08.06.2018 9:00 (s.t.) – 13:00h in AA 18-22/Raum Gelb Montag 11.06.2018 9:00 (s.t.) – 12:00h in AA 18-22/Raum Gelb Dienstag 12.06.2018 9:00 (s.t.) – 11:00h in AA 18-22/Raum Gelb
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311011160	Einführung in das Angloamerikanische Recht Dr. Wilder
Zeit und Ort	Donnerstags von 12:00 (c.t.) – 14:00 wöchentlich in Hörsaal D
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311011170	Einführung in die Französische Rechtssprache Dr. Ricoux-Zink
Zeit und Ort	Freitag 20.4.2018 13:15(s.t.) – 18:00h in Adenauerallee 10 Raum 1 Samstag 21.04.2018 9:30 (s.t.) – 14:00h in Lennéstrasse 35 Montag 07.05.2018 14:00 (s.t.) – 18:00h in AA 18-22/Raum Grün Montag 18.06.2018 14:00 (s.t.) – 18:00h in AA 18-22/Raum Grün Freitag 29.06.2018 13:15(s.t.) – 18:00h in AA 18-22/Raum Grün Samstag 30-06.2018 9:30 (s.t.) – 14:00h in AA 18-22/Raum Grün
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 3110222145	Vertiefungsvorlesung im ausländischen Handels-, Gesellschafts- oder Wirtschaftsrecht „Australian Commercial Law“
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311082093	Introduction to the English Legal System- Einführung in das Recht Großbritanniens Dipl.-Jur. Bisping, LL.M
Zeit und Ort	Donnerstag 19.04.2018 8:30 (s.t.) – 12:45h Freitag 20.04.2018 8:30 (s.t.) – 12:45h Samstag 21.04.2018 8:30 (s.t.) – 12:45h Freitag 06.07.2018 8:30 (s.t.) – 12:45h Samstag 07.07.2018 8:30 (s.t.) – 12:00h in AA 18-22/Raum Grün
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

IV. Examensrepetitorien

Nr. 311031200	Examensrepetitorium im Zivilrecht
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Bemerkung: Über die aktuellen Termine des Examenskurses informieren Sie sich bitte auf der Seite des Fachbereichs: https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/examensrepetitorium/

Nr. 311031300	Examensrepetitorium im Strafrecht
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Die Lehrveranstaltung ist Teil des von der Universität angebotenen Repetitoriums zur Vorbereitung auf die Erste Juristische Staatsprüfung. Der examensrelevante Stoff wird anhand von Fällen wiederholt. Zu näheren Einzelheiten und den im Wintersemester behandelten Modulen s. die Informationen des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs. Eine detaillierte Terminübersicht wird zu Beginn der Veranstaltung und über eCampus bekannt gegeben.

Nr. 311031400	Examensrepetitorium Öffentliches Recht
Semester	5. bis 8. Semester

Zeit und Ort	Bemerkung: Über die aktuellen Termine des Examenskurses informieren Sie sich bitte auf der Seite des Fachbereichs: https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/examensrepetitorium/
--------------	--

Nr. 311032000	Klausurenkurs im Bürgerlichen Recht / Strafrecht/ Öffentlichen Recht
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine des Klausurenkurses der Fachbereichsseite: https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/klausurenkurs/

Nr. 311033000	Schriftliches Probeexamen
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine des Klausurenkurses der Fachbereichsseite: https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/klausurenkurs/

Nr. 311034000	Mündliches Probeexamen
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet nur während der Vorlesungszeit statt. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: http://jura.uni-bonn.de/index.php?id=5545

Nr. 311035200	Kurzvortrags – AG für das Bürgerliche Recht
Semester	5. bis 8. Semesters
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest

Sommersemester 2018

	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt! Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/vortragsag/
--	---

Nr. 311035300	Kursvortrags-AG für das Strafrecht
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt! Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: https://www.jura.uni-bonn.de/bonnerexamenskurs/vortragsag/

Nr. 311035400	Kurzvortrags- AG für das Öffentliche Recht Herr Seibert, Herr Snjka
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/vortragsag/

V. Schwerpunktbereiche

1. Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat

Nr. 311022003	Vertragsgestaltung im Familien- und Erbrecht Dr. Dorsel
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Freitags von 8:30 - 10:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Die Veranstaltung gehört zum Schwerpunktbereich 1 „Zivilrechtspflege; Anwaltsberuf und Notariat“ und richtet sich an Studenten, die die Vorlesungen Familien- und Erbrecht bereits gehört haben. Gegenstand der Veranstaltung sind die Einführung in die Besonderheiten der Vertragsgestaltung sowie eine gedrängte Wiederholung derjenigen Grundzüge des Familien- und Erbrechts, die die Grundlagen für die Gestaltung von Verträgen und letztwilligen Verfügungen sind. Aufbauend auf den gesetzlichen Vorgaben werden Gestaltungsmöglichkeiten bei Eheverträgen und letztwilligen Verfügungen erörtert und anhand praktischer Beispiele veranschaulicht. Am Ende der Veranstaltung wird eine Abschlußklausur gestellt.

Nr. 311022004	Geschichtliche Grundlagen des Europäischen Privatrechts I Prof. Dr. Schermaier
Semester	ab 3. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 10:00-12:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal A
	Auf welchen Grundlagen ruht unser modernes Privatrecht? Was unterscheidet das deutsche und europäische Privatrecht von anderen Privatrechtssystemen? Welche Ideologie, welches Menschbild, welches Verständnis von Staat und Gemeinschaft steckt in den Regeln des BGB? Diesen Fragen geht die Vorlesung am Beispiel verschiedener Rechtsfiguren (vor allem des Schuldrechts und des Sachenrechts) nach. Der erste Teil (ca. 6 Sitzungen) ist der Vorstellung der „äußeren Rechtsgeschichte“ des Privatrechts von 1100 bis 2000 gewidmet. Hier werden wichtige Akteure (Juristen wie Gesetzgeber) ebenso wie maßgebliche juristische Werke vorgestellt. Im zweiten Teil der Vorlesung wird anhand ausgewählter Kapitel des Bürgerlichen Rechts untersucht, aus welchen normativen Vorstellungen sich einzelne Regeln speisen. Besonderes Gewicht wird dabei darauf gelegt, die

	<p>„nichtrömischen“ Grundlagen des BGB sichtbar zu machen. In stetem Vergleich mit dem französischen, englischen und italienischen Recht soll außerdem geklärt werden, wie und warum sich das BGB von jenen Rechtsordnungen unterscheidet.</p> <p>Teilnehmer sollten belastbare Kenntnisse im deutschen Schuld- und Sachenrecht haben. Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.</p> <p><u>Beginn der Veranstaltung:</u> 11.4.2018</p> <p><u>Literaturempfehlungen:</u> F. Wieacker, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl., 1967; H. Hattenhauer, Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts, 2. Aufl. 2000; R. Zimmermann, The Law of Obligations. Roman Foundations of the Civilian Tradition, 1996.</p>
--	---

Nr. 311022010	Internationales und Europäisches Zivilprozessrecht Prof. Dr. Lehmann
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 8:30 (s.t.) – 10:00h, wöchentlich in Hörsaal A
	<p>This class is part of SPB 1 and 5. Its goal is to familiarize students with the law of international civil litigation. In accordance with the nature of the subject, it will be conducted entirely in English. Subjects covered include the basis of jurisdiction, recognition and enforcement of foreign judgments, taking of evidence and the service of documents abroad. The focus will be on commercial cases. The law of the European Union, in particular the Brussels I (Recast) Regulation, will be contrasted with the rules governing international litigation in the U.S. Students will have the chance to read and discuss judgments, particularly those issued by the Court of Justice of the European Union (CJEU).</p> <p>Students need to bring to class texts that can be found on the internet (http://eur-lex.europa.eu).</p> <p>Recommended reading: Hartley, International Commercial Litigation, CUP, 2d ed., 2015</p>

Nr. 311022136	Vertiefungsvorlesung im Internationalen Privatrecht (Int. Familienrecht) Dr. Kaesling
Semester	Studierende im Schwerpunktbereich, sonstige Interessierte
Zeit und Ort	Donnerstags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal B

	<p>Das Internationale Privatrecht bestimmt, welche unter mehreren in Betracht kommenden Rechtsordnungen in Fällen mit Auslandsberührung über eine bestimmte Rechtsfrage entscheidet. Internationalität der familiären Beziehungen, Flucht und Migration verleihen ihm gerade im Bereich des Familienrechts zunehmende Relevanz und Aktualität. Relevante Regeln des Internationalen Privatrechts finden sich teils im nationalen Recht, teils im Recht der Europäischen Union und teils in Staatsverträgen.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden im Rahmen der Vorlesung behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Grundlagen des Internationalen Privatrechts - Internationales Privatrecht und Recht der Europäischen Union - Eheschließungsvoraussetzungen (insbesondere: Ehemündigkeit nach dem Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen) - Wahl des Ehenamens (Grenzen der Rechtswahl; hinkende Namensverhältnisse) - EU-Güterrechtsverordnung 2016/1103 und EU-Lebenspartnerschaftsverordnung 2017/104 - Ehescheidung: Rom III – Verordnung 1259/2010 (u.a. Anwendbarkeit auf religiöse Privatscheidungen; Nichtanwendung ausländischen Rechts wegen Diskriminierung aufgrund Geschlechts) - Vermögensrechtliche Folgen der Scheidung (Versorgungsausgleich; Unterhalt (EU-Unterhaltsverordnung; Haager Protokoll)) - Gleichgeschlechtliche Ehen im Internationalen Privatrecht - Abstammungsrecht <p>Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 1 und 5 sowie sonstige Interessierte.</p> <p>Vorbereitend können die Grundlagen inklusive der grundlegenden Begriffe des Internationalen Privatrechts wiederholt werden (z.B. anhand von v. Hoffmann/ Thorn, Internationales Privatrecht, Signatur im Juristischen Seminar Fe 590/15 +9, § 4 Aufbau der Kollisionsnorm; § 6 Grundbegriffe).</p> <p>Die erste Vorlesung findet am Donnerstag, den 19.04.2018, statt. Bei eCampus werden vorlesungsbegleitend Materialien eingestellt.</p>
--	--

Nr. 311022037	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit I RA Dr. Lörcher, Dr. Mazza
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	<p>Mi. 2.05.2018: 8:00 – 14:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p> <p>Do. 3.05.2018: 8:00 – 13:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p> <p>Mo. 7.05.2018: 8:00 – 10:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p> <p>Mo. 7.05.2018: 12:00 – 18:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p> <p>Di. 8.05.2018: 8:00 – 12:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p>
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022123	Anwaltliche Berufspraxis I Dr. Gruber
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 16:00 (c.t.) – 19:00 Uhr wöchentlich in Hörsaal B
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023028	Seminar im Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht Prof. Dr. Schilken, VRLG Schneiders
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Blockseminar Bibliothek Lennéstr. 31, Termine stehen noch nicht fest
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023029	Aktuelle Fragen des rechtlichen Eltern-Kind-Verhältnisses Dr. Reuß
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Seminar
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

2. Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern

Nr. 311023007	Seminar im Deutschen und Europäischen Kartellrecht Prof. Dr. jur. Zimmer, Hon.-Prof. Dr. Ost
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Seminar
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022091	Kartellrecht II (Marktbeherrschung und Fusionskontrolle) Prof. Dr. jur. Zimmer
Semester	5. - 8. Semester

Zeit und Ort	Mittwochs von 17:00 (c.t.) – 19:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal F
	Die Vorlesung hat diejenigen Regelungen des europäischen und des deutschen Kartellrechts zum Gegenstand, die einer Entstehung und einem Missbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen entgegenwirken: Im Zentrum stehen das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen sowie die europäische und deutsche Fusionskontrolle. Im Zusammenhang dieser rechtlichen Regelungen werden auch wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Feststellung von Marktmacht und zur Prognose der Wirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt. Literaturhinweis: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016

Nr. 311022055	Internationales und Europäisches Finanz- und Steuerrecht Hon.-Prof. Dr. Schauhoff
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstag von 18:00 (c.t.) – 20:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal A
	Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer des Schwerpunktbereichs Nr. 2 "Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern". Eine Gliederung und Literaturhinweise sowie der wesentliche Vorlesungsinhalt sind über die Internetseite des Instituts für Steuerrecht abrufbar. Die Vorlesungen finden jeweils am Donnerstag in der Zeit von 18.00 Uhr c.t. bis 19.45 Uhr im Hörsaal A (Juridicum) statt. Eine Abschlussklausur wird angeboten. Mit der Veranstaltung wird bezweckt, die Grundzüge des deutschen nationalen Steuerrechts im Zusammenwirken mit dem europäischen und internationalen Recht und dem Verfassungsrecht zu verdeutlichen und die neben einander stehenden Rechtskreise, die vielfach Gestaltungsansätze in der Steuerberatung zur Minderung der Steuerlast global operierender Unternehmen bieten, im Einzelnen herauszuarbeiten. In der Vorlesung werden das Steuerrecht mit den europarechtlichen sowie verfassungsrechtlichen Grundlagen dargestellt. Die Bedeutung des internationalen Steuerrechts für das Wirtschaftsleben wächst stetig und gerade im Steuerrecht zeigt sich, wie weit Europa in Bezug auf die Integration seiner Rechtsordnung gekommen ist. In der Vorlesung wird das gesamte internationale deutsche Steuerrecht mit den zugrundeliegenden nationalen Regelungen, den europarechtlichen Grundlagen und den Modifikationen auf Grund der

	<p>Doppelbesteuerungsabkommen, völkerrechtlicher Verträge, dargestellt. Behandelt wird sowohl die Besteuerung in Deutschland Ansässiger mit ausländischen Einkünften als auch die Besteuerung von Steuerausländern mit ihren deutschen Einkünften. Auch weitere Steuerarten, wie die Umsatzsteuer und die Wirkungsweise des Europäischen Rechts auf die Auslegung des deutschen Rechts, werden eingehend erörtert. Erläutert wird dabei, weswegen es infolge des internationalen Steuergefälles zu den in der Öffentlichkeit viel diskutierten Besteuerungslücken kommt und mit welchen gesetzlichen Maßnahmen Deutschland bzw. die internationale Staatengemeinschaft diesen vorzubeugen sucht. BEPS oder der Beihilfestreit zwischen EU und einer Reihe von Mitgliedstaaten sind zwei aktuell in der Öffentlichkeit diskutierte Beispiele.</p> <p>Mitzubringen sind die Steuergesetze und das Europäische Recht sowie das Musterabkommen der OECD zu den Doppelbesteuerungsabkommen.</p>
--	--

Nr. 311022017	Bilanzrecht Prof. Dr. jur. Hüttemann
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 8:30 (s.t.) – 10:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal H
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022019	Unternehmenssteuerrecht I Prof. Dr. jur. Hüttemann
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 16:00 (c.t.) – 18:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal A
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022015	Einführung in das Kapitalmarktrecht Prof. Dr. Koch
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 18:00 (c.t.)- 20:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E
	Die Vorlesung führt in Struktur und Grundbegriffe des Kapitalmarktrechts ein. Vornehmliche Aufgabe des Kapitalmarktes ist

	<p>es, Unternehmen die Kapitalbeschaffung als Grundlage ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zu ermöglichen. Das geschieht namentlich in der Rechtsform der Aktiengesellschaft als klassischer „Kapitalsammelstelle“ für unternehmerische Großvorhaben.</p> <p>Im ersten Vorlesungsabschnitt zum Kapitalmarktrecht werden diese und weitere Funktionen sowie die grundlegende Organisationsstruktur des Kapitalmarktes näher ausgeleuchtet. Daran anknüpfend werden der Primär- und Sekundärmarkt behandelt. Gegenstand der Behandlung des Primärmarktes werden insbesondere der Weg an die Börse sowie die begleitende Prospektpflicht und -haftung sein. Im Rahmen der Besprechung des Sekundärmarktes widmet die Vorlesung sich den äußert praxisrelevanten Themen des Insiderrechts, der Emittenten- und Beteiligungspublizität sowie dem Kurs- und Marktmanipulationsverbot. Ziel dieser Regelungsmaterie ist es namentlich, für eine gesicherte Informationsbasis zu sorgen, um einen fairen Handelsplatz zu schaffen.</p> <p>Abschließend wird als Teil der unternehmerischen Entscheidungen von börsennotierten Kapitalgesellschaften auch der Rückzug von der Börse (das sog. Delisting) thematisiert.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 10.04.2018 Literaturempfehlung: Buck-Heeb, Kapital-marktrecht, 9. Aufl., 2017.</p>
--	---

Nr. 311022096	Konzern- und Übernahmerecht Prof. Dr. Koch
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Montags von 10:00 (c.t.) – 12:00 Uhr; wöchentlich im Sitzungszimmer der Fakultät
	<p>Die Vorlesung führt in Struktur und Grundbegriffe des Konzern- und Übernahmerechts ein. Während im Mittelpunkt der gesellschaftsrechtlichen Ausbildung die Einzelgesellschaft steht, sind namentlich Kapitalgesellschaften in der Praxis zumeist in einen Unternehmensverbund einbezogen, in dem sie zwar ihre wirtschaftliche Selbständigkeit behalten, wirtschaftlich aber von einem anderen Unternehmen abhängig sind. Eine solche Abhängigkeit kann sich namentlich dann ergeben, wenn eine Gesellschaft Anteile an einer anderen Gesellschaft erwirbt, eine Tochtergesellschaft gründet oder eine Gesellschaft ausgliedert. Die rechtliche Behandlung einer solchen Unternehmensverbindung wirft deshalb Probleme auf, weil das</p>

	<p>klassische Gesellschaftsrecht grundsätzlich vom Regelungsmodell der rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Gesellschaft ausgeht. Im ersten Vorlesungsabschnitt zum Konzernrecht werden die sich daraus ergebenden Abweichungen und Besonderheiten näher ausgeleuchtet. Eng mit dem Konzernrecht verknüpft und ebenfalls von großer praktischer Bedeutung ist das im zweiten Vorlesungsabschnitt behandelte Übernahmerecht. Hier geht es ebenfalls darum, dass eine Gesellschaft von einer anderen abhängig ist, aber nicht um den Zustand der Abhängigkeit, sondern um die Entstehung der Abhängigkeit im Wege einer (freundlichen oder feindlichen) Übernahme. In der Praxis ist diese Regelungsmaterie im breiteren Kontext des M&A-Geschäfts (Mergers & Acquisitions) verortet. Übergeordnetes Ziel ist es hier namentlich, für eine gleichmäßige Behandlung der Aktionäre zu sorgen und insbesondere sicherzustellen, dass sämtliche Aktionäre an der für den Erwerb einer Kontrollmehrheit zu zahlenden Kontrollprämie partizipieren.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 09.04.2018 Literaturempfehlung: Emmerich/Habersack, Konzernrecht, 10. Aufl., 2013.</p>
--	---

Nr. 311022159	International Banking and Financial Law Prof. Dr. Lehmann
Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 (c.t.) – 18:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Cross-border banking and financial law has been in the limelight ever since the global financial crisis reached its peak in 2008. This class, which is part of SPB 2, 3 and 5, will offer students the opportunity to get a precise understanding of the causes of the crisis and the regulatory measures taken to avoid its repetition. Topics addressed include the notion of systemic risk, securitization, derivatives transactions, bail-out and bail-in, and macro-prudential supervision, to name but a few. Materials will be offered for download during the class.</p>

Nr. 311023004	Seminar im Unternehmensrecht Prof. Dr. Koch
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023008	Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs Prof. Dr. jur. Hüttemann
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022163	Introduction to US Company and Securities Law Brian Thompson
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 14:00 (c.t.) – 16:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>This course will examine the legal doctrines and financial principles underlying corporate governance. The topics and information in this course will be applicable to those corporations traded on a public exchange. The following topics will be discussed:</p> <ul style="list-style-type: none"> • securities law issues. This will encompass securities regulation, securities fraud rules, insider trading doctrine, and rules on short-swing profits. • shareholder authority. This includes proxy fights, shareholder proposals, and the shareholder’s right to inspect the internal data and information of the corporation. • mergers and acquisitions. Both hostile and friendly takeovers. • federal regulation of corporate governance. Key features of the Sarbanes-Oxley and Dodd-Franks laws. • Issues related to corporate debt. <p>The latter two issues [federal regulation and corporate debt] will be dependent on the course progressing in a quick manner. The first three topics will encompass most if not all of the semester’s information.</p> <p><u>Syllabus</u></p>

	<p>I. Review of corporate law basics</p> <p>II. Securities law issues.</p> <ul style="list-style-type: none"> a. What is a security? b. Overview of securities regulation. c. Securities fraud (Section 10(b), Rule 10b-5) d. Insider Trading e. Short-swing profits by statutory insiders (Section 16(b)) <p>III. Shareholder control in the public corporation</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Proxy fights <ul style="list-style-type: none"> i. Strategic use of proxies ii. Who pays? iii. Private action for proxy rule violations b. Shareholder proposals; Exchange Act Rule 14a-8 c. Shareholder inspection rights <p>IV. Corporate Combinations</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Mergers and acquisitions <ul style="list-style-type: none"> i. M&A basics and the <i>de facto</i> merger doctrine ii. Freeze-out mergers b. Takeovers and takeover defenses <ul style="list-style-type: none"> i. Rejection of the passivity thesis ii. Delaware's framework for evaluating takeover defenses iii. State and federal legislation <p>V. Federal regulation of corporate governance</p> <p>VI. Issues related to corporate debt</p>
--	--

3. Wirtschaft und Wettbewerb

	Daten- und Datenschutzrecht Prof. Dr. Specht
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 12:00 (c.t.) – 14:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal A
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

311022015	Einführung in das Kapitalmarktrecht Prof. Dr. Koch
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 18:00 (c.t.) – 20:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Die Vorlesung führt in Struktur und Grundbegriffe des Kapitalmarktrechts ein. Vornehmliche Aufgabe des Kapitalmarktes ist es, Unternehmen die Kapitalbeschaffung als Grundlage ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zu ermöglichen. Das geschieht namentlich in der Rechtsform der Aktiengesellschaft als klassischer „Kapitalsammelstelle“ für unternehmerische Großvorhaben.</p> <p>Im ersten Vorlesungsabschnitt zum Kapitalmarktrecht werden diese und weitere Funktionen sowie die grundlegende Organisationsstruktur des Kapitalmarktes näher ausgeleuchtet. Daran anknüpfend werden der Primär- und Sekundärmarkt behandelt. Gegenstand der Behandlung des Primärmarktes werden insbesondere der Weg an die Börse sowie die begleitende Prospektpflicht und -haftung sein. Im Rahmen der Besprechung des Sekundärmarktes widmet die Vorlesung sich den äußert praxisrelevanten Themen des Insiderrechts, der Emittenten- und Beteiligungspublizität sowie dem Kurs- und Marktmanipulationsverbot. Ziel dieser Regelungsmaterie ist es namentlich, für eine gesicherte Informationsbasis zu sorgen, um einen fairen Handelsplatz zu schaffen.</p> <p>Abschließend wird als Teil der unternehmerischen Entscheidungen von börsennotierten Kapitalgesellschaften auch der Rückzug von der Börse (das sog. Delisting) thematisiert.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 10.04.2018 Literaturempfehlung: Buck-Heeb, Kapital-marktrecht, 9. Aufl., 2017.</p>

Nr. 311022022	Einführung in das Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht Prof. Dr. Reimer
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 14:00 (c.t.) – 16:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E

	<p>Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den Schwerpunktbereichen 3, 4 und 7 und bildet eine Brücke von den öffentlich-rechtlichen Pflichtfächern zu den einzelnen besonderen Fächern des Öffentlichen Wirtschaftsrechts. Anknüpfend an bekannte Strukturen wie Grundrechte und Handlungsformen der Verwaltung werden die verschiedenen Rollen und Optionen des Staates in Bezug auf die Wirtschaft – als Regulierer, als Nachfrager und auch als Anbieter von Leistungen – behandelt.</p> <p><u>Literatur:</u> z.B. <i>Badura</i>, Wirtschaftsverfassung und Wirtschaftsverwaltung, 4. Aufl., 2014; <i>Ruthig/Storr</i>, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., 2015; <i>Schmidt/Wollenschläger</i>, Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., 2015; <i>Ziekow</i>, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., 2016.</p>
--	--

Nr. 311022025	Marken- und Designrecht Hon-Prof. Dr. Loschelder
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 10:00 (c.t) – 12:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Das Markenrecht ist Teil des gewerblichen Rechtsschutzes. Häufig haben die Studenten, die diese Vorlesung besuchen, zuvor keine Vorlesungen zu anderen Bereichen des gewerblichen Rechtsschutzes gehört, also zum Patentrecht, Wettbewerbsrecht oder, den Kreis auf das geistige Eigentum erweiternd, im Urheberrecht. Aus diesem Grunde wird in den ersten beiden Doppelstunden eine Einführung in den Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes gegeben, wobei das Markenrecht natürlich immer im Mittelpunkt steht. Das Markenrecht gliedert sich wie übrigens alle gewerblichen Schutzrechte in einen formalen Teil und einen materiell-rechtlichen Teil. Im formalen Teil geht es darum, wie man überhaupt ein Markenrecht erwirbt. Im materiell-rechtlichen Teil werden zum einen die Rechte aus der Marke dargestellt, d.h. die Anspruchsgrundlagen, die sich aus dem Gesetz ergeben. Zum anderen wird aber auch erläutert, welche vertraglichen Möglichkeiten es im Umgang mit der Marke gibt. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den Grenzen, den sogenannten Schranken des Markenrechts. Jedes gewerbliche Rechtsgut hat Schranken. Ein letzter kurzer Teil ist dann dem Prozessrecht gewidmet. Alle Bereiche des Markenrechts – formeller, materieller und Verfahrensbereich – werden parallel dargestellt im deutschen Recht, im europäischen Recht und im internationalen Recht, da Markenrechte nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und letztlich in der ganzen Welt erworben werden können. Die Regelungen sind ähnlich, aber nicht identisch. Ziel der Vorlesung ist es, dass der einzelne Hörer eine relativ konkrete</p>

	Vorstellung hat, was ein Markenrecht ist, wie es erworben werden kann und welchen wirtschaftlichen Wert es durch die Anspruchsgrundlagen und die vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten darstellt.
--	--

Nr. 311022127	Urheberrecht Prof. Dr. Specht
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 10:00 (c.t.) – 12:00 h; wöchentlich in Hörsaal L
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022065	Einführung in das internationale Wirtschaftsrecht Prof. Dr. Herdegen
Semester	5. – 7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 10:00 (c.t.) – 12:00 h; wöchentlich in Hörsaal B
	Die Vorlesung „Internationales Wirtschaftsrecht I“ richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 3, 7 und 8. Die Veranstaltung führt in die rechtlichen Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Leitprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung ein. Schwerpunkte bilden die Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts, elementare Rechte und Pflichten von Staaten, „Good Governance“ sowie das internationale Umweltrecht. Zudem werden auch Mechanismen der Streitbeilegung und internationales Verfahrensrecht vorgestellt. Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben.

Nr. 311022091	Kartellrecht II Prof. Dr. Zimmer
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 17:00 (c.t.) – 19:00 h; wöchentlich in Hörsaal F
	Die Vorlesung hat diejenigen Regelungen des europäischen und des deutschen Kartellrechts zum Gegenstand, die einer Entstehung und einem Missbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen entgegenwirken: Im Zentrum stehen das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen sowie die europäische und deutsche Fusionskontrolle. Im

	<p>Zusammenhang dieser rechtlichen Regelungen werden auch wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Feststellung von Marktmacht und zur Prognose der Wirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt.</p> <p>Literaturhinweis: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016</p>
--	--

Nr. 311022134	Energierrecht II Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 12:00 (c.t.) – 14:00 h; wöchentlich in Hörsaal XI (HG)
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022136	Recht der Telekommunikation (und der Post) II Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 14:00 (s.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal XVI (HG)
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022138	Medienrecht Gernot Lehr
Semester	SPB 3 und 7
Zeit und Ort	Donnerstags von 12:00 (c.t) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Ziel dieser Vorlesung ist es, den Studierenden einen Gesamtüberblick über das deutsche Medienrecht zu vermitteln.</p> <p>In Abhängigkeit der Rechte und Pflichten der Medien sowie der Rechte der Betroffenen werden die Grundsäulen der Medienordnung und das „Handwerkszeug eines Medienrechtlers“ anhand von Beispielen und aktueller Rechtsprechung dargestellt.</p> <p>Unter Berücksichtigung verfassungsrechtlicher Grundlagen der Medienordnung soll der Begriff der</p>

	<p>Tatsachenbehauptung in Abgrenzung zur Meinungsäußerung behandelt werden. Besondere Beachtung finden etwa das Institut der Verdachtsberichterstattung, die journalistischen Sorgfaltspflichten, die Voraussetzungen der Bildberichterstattung, der Gerichtsberichterstattung sowie die sog. Verbreiterhaftung.</p> <p>Werden die besagten Pflichten nicht eingehalten, ist der oder die Betroffene nicht schutzlos gestellt: In diesem Fall stehen den Betroffenen besondere (presse-)rechtliche Instrumentarien zur Seite, die vertieft dargelegt werden sollen. Im Zusammenhang mit der Rechtsstellung des Betroffenen kommt „dem Internet“ eine besondere Bedeutung zu, weshalb ein Überblick über den Persönlichkeitsrechtsschutz im Internet unter Bezugnahme auf aktuelle Rechtsprechung gegeben wird.</p> <p>Ebenso sollen die rechtliche Ausgestaltung der elektronischen Medienordnung, die rechtlichen Strukturen der Veranstaltung öffentlich-rechtlichen sowie privaten Rundfunks einschließlich der Aufsichtsstrukturen behandelt und ein Überblick über den Jugendmedienschutz gegeben werden.</p>
--	--

Nr. 311022159	International Banking and Financial Law Prof. Dr. Lehmann
Semester	5.-7- Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Cross-border banking and financial law has been in the limelight ever since the global financial crisis reached its peak in 2008. This class, which is part of SPB 2, 3 and 5, will offer students the opportunity to get a precise understanding of the causes of the crisis and the regulatory measures taken to avoid its repetition. Topics addressed include the notion of systemic risk, securitization, derivatives transactions, bail-out and bail-in, and macro-prudential supervision, to name but a few. Materials will be offered for download during the class.</p>

311022163	Introduction to US Company and Securities Law Brian Thompson
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 14:00 (c.t.) – 16:00 h; wöchentlich in Hörsaal B

This course will examine the legal doctrines and financial principles underlying corporate governance. The topics and information in this course will be applicable to those corporations traded on a public exchange. The following topics will be discussed:

- securities law issues. This will encompass securities regulation, securities fraud rules, insider trading doctrine, and rules on short-swing profits.
- shareholder authority. This includes proxy fights, shareholder proposals, and the shareholder's right to inspect the internal data and information of the corporation.
- mergers and acquisitions. Both hostile and friendly takeovers.
- federal regulation of corporate governance. Key features of the Sarbanes-Oxley and Dodd-Franks laws.
- Issues related to corporate debt.

The latter two issues [federal regulation and corporate debt] will be dependent on the course progressing in a quick manner. The first three topics will encompass most if not all of the semester's information.

Syllabus

I. Review of corporate law basics

II. Securities law issues.

- a. What is a security?
- b. Overview of securities regulation.
- c. Securities fraud (Section 10(b), Rule 10b-5)
- d. Insider Trading
- e. Short-swing profits by statutory insiders (Section 16(b))

III. Shareholder control in the public corporation

- a. Proxy fights
 - i. Strategic use of proxies
 - ii. Who pays?
 - iii. Private action for proxy rule violations
- b. Shareholder proposals; Exchange Act Rule 14a-8
- c. Shareholder inspection rights

IV. Corporate Combinations

- a. Mergers and acquisitions
 - i. M&A basics and the *de facto* merger doctrine
 - ii. Freeze-out mergers
- b. Takeovers and takeover defenses
 - i. Rejection of the passivity thesis
 - ii. Delaware's framework for evaluating takeover

Sommersemester 2018

	defenses iii. State and federal legislation V. Federal regulation of corporate governance VI. Issues related to corporate debt
--	---

Nr. 311023004	Seminar im Unternehmensrecht Prof. Dr. Koch
Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023007	Seminar im Deutschen und Europäischen Kartellrecht Prof. Dr. iur. Zimmer, Hon.-Prof. Dr. Ost
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023006	Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023033	Seminar zum Schwerpunktbereich Hon. Prof. Dr. Loschelder, Prof. Dr. Specht
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

4. Arbeit und soziale Sicherung

Nr. 311022032	Sozialrecht mit europarechtlichen und internationalen Bezügen Prof. Dr. Waltermann
Semester	6. - 7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 (c.t.) -18:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>In der Vorlesung werden die Grundlagen und die Struktur des Sozialrechts sowie die das Sozialrecht prägenden Einzelheiten erarbeitet. Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in das Sozialrecht als Rechtsgebiet (Sozialrecht in der Rechtsordnung mit Überblick über die Materien des Sozialrechts; Begriff und Aufgaben des Sozialrechts; Entwicklung, Bedeutung und System des Sozialrechts). Im Anschluss daran werden die Grundlagen der Sozialversicherung allgemein und der Sozialversicherungszweige (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung) in ihren Grundzügen erarbeitet. Das Hauptbeispiel gibt die gesetzliche Unfallversicherung. Am Ende steht eine Einführung in das zwischenstaatliche, überstaatliche und internationale Sozialrecht.</p> <p>Literatur:</p> <p><i>Eichenhofer</i>, Sozialrecht, 10. Aufl., 2017 <i>Fuchs/Preis</i>, Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl., 2009 <i>Muckel/Ogorek</i>, Sozialrecht, 4. Aufl., 2011 <i>Waltermann</i>, Sozialrecht, 12. Aufl., 2016</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben</p>

Nr. 31102102	Kollektives Arbeitsrecht I (Koalitionsfreiheit, Tarifrecht, Arbeitskampfrecht) Prof. Dr. Waltermann
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Montags von 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Behandelt werden die Grundzüge und Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts (die Stellung des Kollektiven Arbeitsrechts in der Rechtsordnung sowie die Rechtsquellen und Gestaltungsmittel des Kollektiven Arbeitsrechts) und im Einzelnen dann das Recht der Koalitionen, das Tarifvertragsrecht und das Arbeitskampfrecht.</p> <p>Literatur:</p>

	<p>Lehrbücher zum Arbeitsrecht:</p> <p><i>Dütz/Thüsing</i>, Arbeitsrecht, 22. Aufl., 2017 <i>Junker</i>, Grundkurs Arbeitsrecht, 17. Aufl., 2018 (angekündigt für März 2018) <i>Kamanabrou</i>, Arbeitsrecht, 1. Aufl., 2017 <i>Waltermann</i>, Arbeitsrecht, 18. Aufl., 2016</p> <p>Lehrbücher zum Kollektiven Arbeitsrecht:</p> <p><i>Hromadka/Maschmann</i>, Arbeitsrecht Band 2 (Kollektivarbeitsrecht + Arbeitsstreitigkeiten), 7. Aufl., 2017 <i>Preis</i>, Arbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht, 4. Aufl., 2017 <i>Richardi/Bayreuther</i>, Kollektives Arbeitsrecht, 3. Aufl., 2016</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben</p>
--	--

Nr. 311022112	Arbeitsverhältnisrecht (Vertiefung) Prof. Dr. Waltermann
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Behandelt werden nach einer wiederholenden Bestandsaufnahme zu den Grundlagen und Rechtsquellen des Arbeitsrechts einschließlich der Grundzüge des Europäischen Arbeitsrechts grundsätzliche Fragen des Arbeitsverhältnisrechts anhand aktueller Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Rechtswissenschaft. Dazu gehören das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Arbeitsrecht, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, Leistungsstörung und Haftung im Arbeitsverhältnis, das Recht der Leiharbeit und der Kündigungsschutz.</p> <p>Literatur:</p> <p><i>Dütz/Thüsing</i>, Arbeitsrecht, 22. Aufl., 2017 <i>Hromadka/Maschmann</i>, Arbeitsrecht Band 1 (Individualarbeitsrecht), 6. Aufl., 2015 <i>Preis</i>, Arbeitsrecht, Individualarbeitsrecht, 5. Aufl., 2017 <i>Junker</i>, Grundkurs Arbeitsrecht, 17. Aufl., 2018 (angekündigt für März 2018) <i>Kamanabrou</i>, Arbeitsrecht, 1. Aufl., 2017 <i>Waltermann</i>, Arbeitsrecht, 18. Aufl., 2016</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben</p>

Nr. 311022144	Arbeitsrecht in der anwaltlichen Praxis Prof. Dr. Thüsing
Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Montags 16:00 (c.t) – 18:00 h wöchentlich in Hörsaal B
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023000	Seminar im Arbeitsrecht Prof. Dr. Thüsing
Semester	6. - 7. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023001	Seminar im Arbeits- und Sozialrecht „aktuelle höchstrichterlicher Rechtsprechung im Arbeitsrecht“ Prof. Dr. Greiner
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung im Juni 2018
	<p>Im Rahmen des angebotenen Seminars sollen, ausgehend von aktueller höchstrichterlicher Rechtsprechung, Kernprobleme des Individual- und Kollektivarbeitsrechts wissenschaftlich untersucht und diskutiert werden. Durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung kann ein Leistungsnachweis im Schwerpunktbereich 4 (Arbeit und soziale Sicherung) erworben werden. Darüber hinaus steht das Seminar anderen Interessierten zur Teilnahme ohne Erwerb eines Leistungsnachweises offen.</p> <p>Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und wird in der zweiten Hälfte des Semesters durchgeführt werden. Zum Erwerb eines Leistungsnachweises müssen eine schriftliche Hausarbeit angefertigt und ein Referat in der Blockveranstaltung gehalten werden.</p>

Nr. 311023002	Seminar im Arbeits- und Sozialrecht Prof. Dr. Waltermann
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung

	<p>Es handelt sich um ein Seminar im Schwerpunktbereich 4 und Proseminar zum Arbeits- und Sozialrecht. Das Thema lautet: „Arbeitswelt 4.0 – Arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Fragen“.</p> <p>Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und wird am Ende des Semesters durchgeführt werden. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises für die Schwerpunktprüfung und die Erlangung des Proseminarscheins müssen eine schriftliche Hausarbeit angefertigt und ein Referat in der Blockveranstaltung gehalten werden.</p> <p>Die verbindliche Anmeldung und Vergabe der Themen ist bereits erfolgt. Der Termin der Blockveranstaltung wird bekanntgegeben.</p>
--	--

5. Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung

	<p>Daten- und Datenschutzrecht Prof. Dr. Specht</p>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

	<p>Vertiefungsvorlesung im ausländischen Handels-, Gesellschafts- oder Wirtschaftsrecht „Investment Law in Emerging Economies“</p>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

	<p>Vertiefungsvorlesung im ausländischen Zivilrecht oder Zivilprozessrecht („Introduction to US Company and Securities Law“ Brian Thompson</p>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

This course will examine the legal doctrines and financial principles underlying corporate governance. The topics and information in this course will be applicable to those corporations traded on a public exchange. The following topics will be discussed:

- securities law issues. This will encompass securities regulation, securities fraud rules, insider trading doctrine, and rules on short-swing profits.
- shareholder authority. This includes proxy fights, shareholder proposals, and the shareholder's right to inspect the internal data and information of the corporation.
- mergers and acquisitions. Both hostile and friendly takeovers.
- federal regulation of corporate governance. Key features of the Sarbanes-Oxley and Dodd-Franks laws.
- Issues related to corporate debt.

The latter two issues [federal regulation and corporate debt] will be dependent on the course progressing in a quick manner. The first three topics will encompass most if not all of the semester's information.

Syllabus

I. Review of corporate law basics

II. Securities law issues.

- a. What is a security?
- b. Overview of securities regulation.
- c. Securities fraud (Section 10(b), Rule 10b-5)
- d. Insider Trading
- e. Short-swing profits by statutory insiders (Section 16(b))

III. Shareholder control in the public corporation

- a. Proxy fights
 - i. Strategic use of proxies
 - ii. Who pays?
 - iii. Private action for proxy rule violations
- b. Shareholder proposals; Exchange Act Rule 14a-8
- c. Shareholder inspection rights

IV. Corporate Combinations

- a. Mergers and acquisitions
 - i. M&A basics and the *de facto* merger doctrine
 - ii. Freeze-out mergers
- b. Takeovers and takeover defenses
 - i. Rejection of the passivity thesis
 - ii. Delaware's framework for evaluating takeover

defenses
iii. State and federal legislation
V. Federal regulation of corporate governance
VI. Issues related to corporate debt

Nr. 311022004	Geschichtliche Grundlagen des Europäischen Privatrechts I Prof. Dr. Schermaier
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Auf welchen Grundlagen ruht unser modernes Privatrecht? Was unterscheidet das deutsche und europäische Privatrecht von anderen Privatrechtssystemen? Welche Ideologie, welches Menschbild, welches Verständnis von Staat und Gemeinschaft steckt in den Regeln des BGB?</p> <p>Diesen Fragen geht die Vorlesung am Beispiel verschiedener Rechtsfiguren (vor allem des Schuldrechts und des Sachenrechts) nach. Der erste Teil (ca. 6 Sitzungen) ist der Vorstellung der „äußeren Rechtsgeschichte“ des Privatrechts von 1100 bis 2000 gewidmet. Hier werden wichtige Akteure (Juristen wie Gesetzgeber) ebenso wie maßgebliche juristische Werke vorgestellt. Im zweiten Teil der Vorlesung wird anhand ausgewählter Kapitel des Bürgerlichen Rechts untersucht, aus welchen normativen Vorstellungen sich einzelne Regeln speisen. Besonderes Gewicht wird dabei darauf gelegt, die „nichtrömischen“ Grundlagen des BGB sichtbar zu machen. In stetem Vergleich mit dem französischen, englischen und italienischen Recht soll außerdem geklärt werden, wie und warum sich das BGB von jenen Rechtsordnungen unterscheidet.</p> <p>Teilnehmer sollten belastbare Kenntnisse im deutschen Schuld- und Sachenrecht haben. Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 11.4.2018</p> <p>Literaturempfehlungen: F. Wieacker, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl., 1967; H. Hattenhauer, Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts, 2. Aufl. 2000; R. Zimmermann, The Law of Obligations. Roman Foundations of the Civilian Tradition, 1996.</p>

Nr. 311022010	Internationales und Europäisches Zivilprozessrecht Prof. Dr. Lehmann
Semester	ab 5. Semester (Schwerpunkt)
Zeit und Ort	Donnerstags von 8:30 (s.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>This class is part of SPB 1 and 5. Its goal is to familiarize students with the law of international civil litigation. In accordance with the nature of the subject, it will be conducted entirely in English. Subjects covered include the basis of jurisdiction, recognition and enforcement of foreign judgments, taking of evidence and the service of documents abroad. The focus will be on commercial cases. The law of the European Union, in particular the Brussels I (Recast) Regulation, will be contrasted with the rules governing international litigation in the U.S. Students will have the chance to read and discuss judgments, particularly those issued by the Court of Justice of the European Union (CJEU).</p> <p>Students need to bring to class texts that can be found on the internet (http://eur-lex.europa.eu).</p> <p>Recommended reading: Hartley, International Commercial Litigation, CUP, 2d ed., 2015</p>

Nr. 311022036	Vertiefungsvorlesung im Internationalen Privatrecht (Int. Familienrecht) Dr. Kaesling
Semester	Studierende im Schwerpunktbereich, sonstige Interessierte
Zeit und Ort	Donnerstags von 10:00 (c.t.) – 12:00h, wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Das Internationale Privatrecht bestimmt, welche unter mehreren in Betracht kommenden Rechtsordnungen in Fällen mit Auslandsberührung über eine bestimmte Rechtsfrage entscheidet. Internationalität der familiären Beziehungen, Flucht und Migration verleihen ihm gerade im Bereich des Familienrechts zunehmende Relevanz und Aktualität. Relevante Regeln des Internationalen Privatrechts finden sich teils im nationalen Recht, teils im Recht der Europäischen Union und teils in Staatsverträgen.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden im Rahmen der Vorlesung behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Grundlagen des Internationalen Privatrechts - Internationales Privatrecht und Recht der Europäischen Union - Eheschließungsvoraussetzungen (insbesondere: Ehemündigkeit nach dem Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen) - Wahl des Ehenamens (Grenzen der Rechtswahl; hinkende Namensverhältnisse) - EU-Güterrechtsverordnung 2016/1103 und EU-

	<p>Lebenspartnerschaftsverordnung 2017/104</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ehescheidung: Rom III – Verordnung 1259/2010 (u.a. Anwendbarkeit auf religiöse Privatscheidungen; Nichtanwendung ausländischen Rechts wegen Diskriminierung aufgrund Geschlechts) - Vermögensrechtliche Folgen der Scheidung (Versorgungsausgleich; Unterhalt (EU-Unterhaltsverordnung; Haager Protokoll)) - Gleichgeschlechtliche Ehen im Internationalen Privatrecht - Abstammungsrecht <p>Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 1 und 5 sowie sonstige Interessierte.</p> <p>Vorbereitend können die Grundlagen inklusive der grundlegenden Begriffe des Internationalen Privatrechts wiederholt werden (z.B. anhand von v. Hoffmann/ Thorn, Internationales Privatrecht, Signatur im Juristischen Seminar Fe 590/15 +9, § 4 Aufbau der Kollisionsnorm; § 6 Grundbegriffe).</p> <p>Die erste Vorlesung findet am Donnerstag, den 19.04.2018, statt. Bei eCampus werden vorlesungsbegleitend Materialien eingestellt.</p>
--	---

Nr. 311022037	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit I Dr. Lörcher, Dr. Mazza
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	<p>Mi. 2.05.2018: 8:00 – 14:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p> <p>Do. 3.05.2018: 8:00 – 13:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p> <p>Mo. 7.05.2018: 8:00 – 10:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p> <p>Mo. 7.05.2018: 12:00 – 18:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p> <p>Di. 8.05.2018: 8:00 – 12:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p>
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022091	Kartellrecht II (Marktbeherrschung und Fusionskontrolle) Prof. Dr. Zimmer
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 17:00 (c.t.) – 19:00h
	<p>Die Vorlesung hat diejenigen Regelungen des europäischen und des deutschen Kartellrechts zum Gegenstand, die einer Entstehung und einem Missbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen entgegenwirken: Im Zentrum stehen das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen sowie die europäische und deutsche Fusionskontrolle. Im Zusammenhang dieser rechtlichen Regelungen werden auch</p>

	<p>wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Feststellung von Marktmacht und zur Prognose der Wirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt.</p> <p>Literaturhinweis: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016</p>
--	---

Nr. 311022120	Vertiefungsvorlesung im ausländischen Zivil- oder Zivilprozessrecht „droit de la responsabilité civile délictuelle“ Prof. Dr. Sana
Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022120	Vorlesung zum spanischen Zivilrecht Dr. Diaz Luque
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Montags von 10:00 (c.t) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Neben der Vorlesung „Spanische Rechtsterminologie mit Einführung in das Spanische Recht“ biete ich -im Rahmen des Schwerpunktbereiches 5- eine weitere Vorlesung zum spanischen Zivilrecht an.</p> <p>Die Bücher des Código Civil gliedern die Vorlesung in Personen- und Familienrecht, Sachenrecht, Erbrecht, Schuldrecht. Nach einem Überblick soll durch die gemeinsame Bearbeitung von praktischen Fälle die Besonderheiten des spanischen Zivilrechtes verdeutlichen.</p> <p>Die Vorlesung wird auf Spanisch gehalten. Der vorherige Besuch der Vorlesung „Spanische Rechtsterminologie mit Einführung in das Spanische Recht“ ist nicht erforderlich. Auch würde ich mich über Hörer, die bereits einem Erasmusaufenthalt in Spanien absolviert haben, besonders freuen.</p>

Nr. 3110221201	Vertiefungsvorlesung im ausländischen Zivilrecht oder Zivilprozessrecht „Contract Theory“ Dr. Keith Wilder
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal A

	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.
--	--

Nr. 311022159	International Banking and Financial Law Prof. Dr. Lehmann
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Cross-border banking and financial law has been in the limelight ever since the global financial crisis reached its peak in 2008. This class, which is part of SPB 2, 3 and 5, will offer students the opportunity to get a precise understanding of the causes of the crisis and the regulatory measures taken to avoid its repetition. Topics addressed include the notion of systemic risk, securitization, derivatives transactions, bail-out and bail-in, and macro-prudential supervision, to name but a few. Materials will be offered for download during the class.

Nr. 3110222145	Vertiefungsvorlesung im ausländischen Handels-, Gesellschafts- oder Wirtschaftsrecht „Australian Commercial Law“
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023007	Seminar im Deutschen und Europäischen Kartellrecht Prof. Dr. Zimmer, Hon.-Prof. Dr. Ost
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023015	Seminar Bonn-Zürich-Luxemburg „aktuelle Entwicklungen im Finanzmarktrecht: Recht der Vermögensverwaltung, Finanzdienstleistungen und Finanztechnologie (FinTech)“ Prof. Dr. Lehmann, Prof. Dr. Sethe, Prof. Zetzsche
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	24.-26.04.2018 in Luxemburg
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023029	Aktuelle Fragen des rechtlichen Eltern-Kind-Verhältnisses (Abstammung, elterliche Sorge, Umgang und Unternahtl)
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

6. Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung

Nr. 311022050	Völkerrecht II Prof. Dr. Herdegen
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Vorlesung „Völkerrecht II“ (Vertiefung Völkerrecht) richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6 und 8.</p> <p>Behandelt werden zunächst die Staatensukzession, das See- und Weltraumrecht. Besonderen Raum nehmen zwischenstaatliche Beziehungen und das System der Vereinten Nationen ein. Weitere Schwerpunkte sind der internationale Menschenrechtsschutz, das Recht der bewaffneten Konflikte, die völkerrechtliche Verantwortlichkeit sowie die friedliche Streitbeilegung.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Wichtige Dokumente werden zudem ins Netz gestellt.</p>

Nr. 311022051	Vertiefung Europarecht Prof. Dr. Herdegen
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags von 14:00 (s.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal A

	<p>Die Vorlesung „Europarecht II“ (Vertiefung Europarecht) richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6, 7 und 8.</p> <p>Es werden europarechtliche Fragen vertiefend behandelt. Neben der EMRK und der Rechtsprechung des EGMR werden die rechtlichen Strukturen der EU im Lichte aktueller Entwicklungen vorgestellt. Weitere Themen bilden das Verhältnis zwischen EU Recht und anderen Rechtsmaterien (allgemeines Völkerrecht, EMRK, UN Charta), das Verhältnis von Unionsrecht und nationalem Recht sowie die Marktfreiheiten.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Vorlesungsbegleitende Materialien werden ins Netz gestellt.</p>
--	--

Nr. 311022052	<p>Europäischer und Internationaler Menschenrechtsschutz Prof. Dr. Talmon</p>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Das Gefangenenlager auf dem US-Militärstützpunkt „Guantanamo Bay“ auf Kuba, und das Gefängnis von „Abu Ghraib“ im Irak sind Synonyme für schwerste Menschenrechtsverletzungen geworden. Sog. „Außerordentliche Auslieferungen“ (Extraordinary Renditions), die Gefängnisse des US-Auslandsgeheimdienstes CIA an „schwarzen Orten“ („Black Site“ Prisons), und die Praxis des „Verschwindenlassens“ sind nur die Spitze des Eisberges. Menschenrechtsverletzungen aller Art passieren jeden Tag überall - auch in Deutschland.</p> <p>Die Vorlesung „Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz“ (SPB 6 und 8) behandelt in einem ersten Teil die Grundlagen des Menschenrechtsschutzes, d.h. dessen historische Entwicklung, die Rechtsquellen und Rechtsnatur des Menschenrechtsschutzes, die Kategorien der Menschenrechte sowie das Verhältnis von nationalem, europäischem und internationalem Menschenrechtsschutz. In einem zweiten Teil werden die Institutionen und Verfahren des Menschenrechtsschutzes auf Ebene der Vereinten Nationen und des Europarats dargestellt. Teil 3 befasst sich mit dem Anwendungsbereich von Menschenrechtsverträgen und im vierten Teil werden ausgewählte Menschenrechte exemplarisch vorgestellt</p> <p>Literatur:</p>

	<input type="checkbox"/> Christoph Grabenwarter/Katharina Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention: Ein Studienbuch (6. Aufl., München: C.H. Beck, 2016) <input type="checkbox"/> Rhona K.M. Smith, Textbook on International Human Rights (8. Aufl., Oxford: Oxford University Press, 2018) <input type="checkbox"/> Walter Kälin/Jörg Künzli, Universeller Menschenrechtsschutz (3. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2013) Textsammlungen: <input type="checkbox"/> Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham: Edward Elgar, 2016) <input type="checkbox"/> Christian Tomuschat/Christian Walter, Völkerrecht: Textsammlung (7. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2016)
--	--

Nr. 311022053	Europäisches Recht der Außen- und Sicherheitspolitik Prof. Dr. Talmon
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Vorlesung ist Teil der Schwerpunktbereiche 6 und 8 steht aber auch allen anderen interessierten Studierenden offen.</p> <p>Der Prozess der europäischen Integration hat zu einer weitreichenden Kompetenzverlagerung im Bereich der internationalen Beziehungen von den Mitgliedstaaten auf die Europäische Union geführt. Dieser Prozess ist weder mit der Kompetenzübertragung im Bereich der Auswärtigen Gewalt im Bundesstaat noch mit der Kompetenzübertragung auf internationale Organisationen vergleichbar. Die Mitgliedstaaten sind als Akteure der Außen- und Sicherheitspolitik nicht vollständig verschwunden, sondern agieren in weiten Bereichen oft neben oder durch die Europäische Union. Sowohl die Qualität als auch die Quantität der internationalen Beziehungen machen die Europäische Union heute in vielen Bereichen zu einem bedeutenderen internationalen Akteur als die einzelnen Mitgliedstaaten.</p> <p>Die Vorlesung behandelt Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Völkerrecht, Europarecht und den internationalen Beziehungen. Es werden sowohl die europarechtlichen Vorgaben („Außenverfassungsrecht“ der Europäischen Union) als auch die völkerrechtlichen Rahmenbedingungen für das Handeln der Europäischen Union auf internationaler Ebene untersucht. Dabei geht es im Einzelnen um Kompetenzfragen (sowohl zwischen den EU-Organen</p>

	<p>als auch zwischen der EU und den Mitgliedstaaten); das Verhältnis von Völkerrecht, Europarecht und nationalem Recht der Mitgliedstaaten; die Vertragsschlusskompetenz der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten (sog. „gemischte Verträge“); die Mitgliedschaft und Vertretung der Europäischen Union in internationalen Organisationen; der Schutz von Menschenrechten und Demokratie durch die Europäische Union; die Verhängung von Wirtschaftssanktionen durch die Europäische Union und die Umsetzung von Sanktionen der Vereinten Nationen; die Europäische Union als Akteur des internationalen Seerechts, des Welthandelsrecht und des internationalen Umweltrechts; die Europäische Union und den Internationalen Strafgerichtshof; die der Europäischen Union zur Verfügung stehenden internationalen Streitbeilegungsmechanismen; und die Verantwortlichkeit der Europäischen Union als internationale Organisation für völkerrechtswidriges Handeln.</p> <p>Literaturempfehlung: Piet Eeckhout, EU External Relations Law (2nd edn., Oxford: Oxford University Press, 2011) Bart van Voren / Ramses A. Wessel, EU External Relations Law: Text, Cases and Materials (Cambridge: Cambridge University Press, 2014) Pieter Jan Kuijper, Jan Wouters et al., The Law of EU External Relations (Oxford: Oxford University Press, 2013)</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesung gegeben.</p>
--	--

Nr. 311022055	Internationales und Europäisches Finanz- und Steuerrecht Hon. Prof. Dr. Schauhoff
Semester	6. - 7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 18:00 (c.t.) – 20:00h; wöchentlich in Hörsaal A

Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer des Schwerpunktbereichs Nr. 2 "Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern". Eine Gliederung und Literaturhinweise sowie der wesentliche Vorlesungsinhalt sind über die Internetseite des Instituts für Steuerrecht abrufbar. Die Vorlesungen finden jeweils am Donnerstag in der Zeit von 18.00 Uhr c.t. bis 19.45 Uhr im Hörsaal A (Juridicum) statt.

Eine Abschlussklausur wird angeboten.

Mit der Veranstaltung wird bezweckt, die Grundzüge des deutschen nationalen Steuerrechts im Zusammenwirken mit dem europäischen und internationalen Recht und dem Verfassungsrecht zu verdeutlichen und die neben einander stehenden Rechtskreise, die vielfach Gestaltungsansätze in der Steuerberatung zur Minderung der Steuerlast global operierender Unternehmen bieten, im Einzelnen herauszuarbeiten. In der Vorlesung werden das Steuerrecht mit den europarechtlichen sowie verfassungsrechtlichen Grundlagen dargestellt. Die Bedeutung des internationalen Steuerrechts für das Wirtschaftsleben wächst stetig und gerade im Steuerrecht zeigt sich, wie weit Europa in Bezug auf die Integration seiner Rechtsordnung gekommen ist.

In der Vorlesung wird das gesamte internationale deutsche Steuerrecht mit den zugrundeliegenden nationalen Regelungen, den europarechtlichen Grundlagen und den Modifikationen auf Grund der Doppelbesteuerungsabkommen, völkerrechtlicher Verträge, dargestellt. Behandelt wird sowohl die Besteuerung in Deutschland Ansässiger mit ausländischen Einkünften als auch die Besteuerung von Steuerausländern mit ihren deutschen Einkünften. Auch weitere Steuerarten, wie die Umsatzsteuer und die Wirkungsweise des Europäischen Rechts auf die Auslegung des deutschen Rechts, werden eingehend erörtert. Erläutert wird dabei, weswegen es infolge des internationalen Steuergefälles zu den in der Öffentlichkeit viel diskutierten Besteuerungslücken kommt und mit welchen gesetzlichen Maßnahmen Deutschland bzw. die internationale Staatengemeinschaft diesen vorzubeugen sucht. BEPS oder der Beihilfestreit zwischen EU und einer Reihe von Mitgliedstaaten sind zwei aktuell in der Öffentlichkeit diskutierte Beispiele.

Mitzubringen sind die Steuergesetze und das Europäische Recht sowie das Musterabkommen der OECD zu den Doppelbesteuerungsabkommen

Nr. 31102219	Kolloquium „Europäische Grundrechte“ Prof. Dr. Heiko Sauer
Semester	SPB 6,7,8
Zeit und Ort	Mittwochs 10:00 (c.t.) – 12:00 wöchentlich in Hörsaal M
	<p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Grundrechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem. In einem Grundlagenteil werden die materiellen Grundzüge und der Rechtsschutz bezogen auf die Europäische Menschenrechtskonvention und bezogen auf das europäische Unionsrecht dargestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wollen wir dann untersuchen, wo und warum es durch so genannte Bindungserstreckungen zu einer Konkurrenz europäischer Grundrechtsordnungen kommt (die Stichworte lauten hier: Bindung der Unionsorgane an die deutschen Grundrechte, Bindung der deutschen Staatsgewalt an die Unionsgrundrechte und Bindung der Unionsorgane an die EMRK einschließlich der Diskussion um den Konventionsbeitritt der EU). Im dritten Teil beschäftigen wir uns mit der Bewältigung von Grundrechtsordnungskonkurrenzen (etwa durch Bindungsrücknahmen, durch Koexistenznormen oder durch inhaltliche Anpassung der Grundrechtsstandards) – und abschließend auch mit der Frage, wo eigentlich die verbleibenden Kollisionspotenziale liegen. Die Veranstaltung ist als Kolloquium so angelegt, dass wir uns die einzelnen Fragestellungen auf der Grundlage vorzubereitender Texte gemeinsam erarbeiten wollen. In Fallstudien zur Sicherungsverwahrung, zu Åkerberg Fransson und zum jüngsten Gutachten des Gerichtshofs der Union zum EMRK-Beitrittsabkommen wollen wir uns näher ansehen, wie und mit welchen Zielsetzungen und Folgen die maßgeblichen Akteure des europäischen Grundrechtsschutzes miteinander kommunizieren. Die Hinweise zur vor- und nachbereitenden Lektüre werden sich aus der Veranstaltungsgliederung ergeben. Sämtliche Materialien werden bei E-Campus zum Download bereitstehen. Am Ende des Semesters wird eine Schwerpunktbereichsklausur angeboten. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den vorzubereitenden Texten und zur intensiven Beteiligung an der Diskussion der Texte ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung. Letzte Evaluationswerte der Veranstaltung: SoS 2015 – 1,1; SoS 2016 – 1,4; SoS 2017 – 1,3.</p>

Nr. 311022139	Völkerrecht III (aktuelle Problematik der Völkerrechtsordnung) (International Law of Armed Conflicts) Prof. Dr. Talmon
Semester	Ab 3. Semester

Sommersemester 2018

Zeit und Ort	Dienstags von 12:00 (c.t.) – 14:00h, wöchentlich im Sitzungszimmer der Fakultät
	<p>This advanced course in public international law is part of SPB 6 and 8. It will be taught in English. The final exam can be written in either English or German.</p> <p>The course "Current Problems of International Law" (SPB 6 and 8) is an advanced course in public international law exploring current problems in all areas of international law. The course adopts a case study approach. Based on media reports of current foreign affairs incidents the participants will acquire the necessary skills to research relevant primary documents and to prepare a legal analysis. Participants will be required to use a laptop or other mobile device in class. Active participation in class is expected.</p> <p>Textbooks:</p> <p>James Crawford, Brownlie's Principles of Public International Law (8th edn., Oxford: OUP, 2012)</p> <p>Malcolm Shaw, International Law (8th edn., Cambridge: CUP, 2017)</p> <p>Basic Documents:</p> <p>Malcolm D. Evans, Blackstone's International Law Documents (13th edn, Oxford: OUP, 2017)</p> <p>Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham: Edward Elgar, 2016)</p>

Nr. 311023003	Seminar zum Thema "Völkerrecht und Internationale Ordnung" bei Kissinger-Professor Botschafter Bindenagel und Prof. Dr. DDr. h.c. Herdegen
Semester	alle Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung im Institut.
	Das Seminar richtet sich an Studierende im Schwerpunktbereich, kann jedoch auch als Proseminar belegt werden. Nebenfachstudierende aus den politischen Wissenschaften sind herzlich willkommen. Das Seminar wird Themen aus dem Völkerrecht und der Internationalen Ordnung behandeln. Einzelne Themen und genauere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlseite.

Nr. 311023005	Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereiches Prof. Dr. Gärditz
Semester	6. – 7. Semester

Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023017	Seminar im Völkerrecht: Flucht und Migration Prof. Dr. Talmon
Semester	Ab 3. Semester, Zuhörer sind willkommen
Zeit und Ort	Blockveranstaltung am 27. und 28. April 2018 in der Bibliothek des Instituts für Völkerrecht
	<p>Mögliche Themen sind unter anderem:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Recht der Staaten, Ausländer nicht aufzunehmen 2. Die Rechtsstellung von Flüchtlingen, Migranten und (Binnen-)Vertriebenen 3. Die Rechtsstellung von „Klimaflüchtlingen“ 4. Exterritoriale Anwendung des Refoulement-Verbots und der EMRK 5. Ausweisung von Flüchtlingen und Migranten 6. Wohnsitzauflagen für Flüchtlinge und Migranten 7. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit fluchtverursachender Staaten 8. Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Migranten 9. Bürgerliche und Politische Rechte von Migranten 10. Völkerrechtsverbrecher als Flüchtlinge? 11. Rechtsnatur und Rechtsschutz gegen die EU-Türkei Flüchtlings-Erklärung vom 18. März 2016 12. Voraussetzungen und Völkerrechtskonformität der „sicheren Drittstaaten“-Regelung 13. Hafenzugang und Ausschiffung geretteter Migranten und Flüchtlinge 14. Der italienische Verhaltenskodex zur Seenotrettung im Mittelmeer 15. Die Rechtsstellung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und Migranten 16. „Botschaftsflüchtlinge“ und diplomatisches Asyl 17. Pflicht zur Aufnahme eigener Staatsbürger?

7. Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht

Nr. 311022022	Einführung in das Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht Prof. Dr. Reimer
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den Schwerpunktbereichen 3, 4 und 7 und bildet eine Brücke von den öffentlich-rechtlichen Pflichtfächern zu den einzelnen besonderen Fächern des Öffentlichen Wirtschaftsrechts. Anknüpfend an bekannte Strukturen wie Grundrechte und Handlungsformen der Verwaltung werden die verschiedenen Rollen und Optionen des Staates in Bezug auf die Wirtschaft – als Regulierer, als Nachfrager und auch als Anbieter von Leistungen – behandelt. Literatur: z.B. Badura, Wirtschaftsverfassung und Wirtschaftsverwaltung, 4. Aufl., 2014; Ruthig/Storr, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., 2015; Schmidt/Wollenschläger, Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., 2015; Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., 2016.

Nr. 311022051	Vertiefung Europarecht Prof. Dr. Herdegen
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Montags 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Die Vorlesung „Europarecht II“ (Vertiefung Europarecht) richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6, 7 und 8. Es werden europarechtliche Fragen vertiefend behandelt. Neben der EMRK und der Rechtsprechung des EGMR werden die rechtlichen Strukturen der EU im Lichte aktueller Entwicklungen vorgestellt. Weitere Themen bilden das Verhältnis zwischen EU Recht und anderen Rechtsmaterien (allgemeines Völkerrecht, EMRK, UN Charta), das Verhältnis von Unionsrecht und nationalem Recht sowie die Marktfreiheiten. Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Vorlesungsbegleitende Materialien werden ins Netz gestellt.

	Daten- und Datenschutz Prof. Dr. Specht
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311022056	Deutsches und europäisches Umweltrecht Prof. Dr. Gärditz
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311022058	Deutsches und internationales Recht der Biotechnologie Prof. Dr. Spranger
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Montags 08:30 (c.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Die Veranstaltung befasst sich mit supra- und internationalen Regulierungsansätzen im Bereich der modernen Biomedizin und der Bio- und Gentechnologie. Neben den zentralen europäischen Vorgaben (System-, Freisetzungs- und Biopatentrichtlinie sowie Novel Food-Verordnung) wird schwerpunktmäßig das Europarats-Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin nebst Zusatzprotokollen behandelt. Die Darstellung nationaler Gesetze (Embryonenschutzgesetz, Stammzellgesetz und Gendiagnostikgesetz) und neuester Regulierungsvorstöße (Neurowissenschaften/Biobanken) rundet den Unterrichtskanon ab. Die Veranstaltung soll den TeilnehmerInnen insbesondere fundierte Kenntnisse in zentralen Regelungsbereichen vermitteln, die in der breiten Öffentlichkeit oftmals undifferenziert unter Schlagwörtern wie „Stammzell- und Embryonenforschung“, „Humanklonierung“, „genetische Diskriminierung“ oder „Biopiraterie“ diskutiert werden.

Nr. 311022065	Einführung in das internationale Wirtschaftsrecht Prof. Dr. Herdegen
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 10:00 (s.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	Die Vorlesung „Internationales Wirtschaftsrecht I“ richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 3, 7 und 8. Die Veranstaltung führt in die rechtlichen Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Leitprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung ein. Schwerpunkte bilden die Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts, elementare Rechte und Pflichten von Staaten, „Good Governance“ sowie das internationale Umweltrecht. Zudem werden auch Mechanismen der Streitbeilegung und internationales Verfahrensrecht vorgestellt. Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben.

Nr. 311022091	Kartellrecht II (Marktbeherrschung und Fusionskontrolle) Prof. Dr. Zimmer
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 17:00 (c.t.)-19:00 (c.t.)h; wöchentlich in Hörsaal F
	Die Vorlesung hat diejenigen Regelungen des europäischen und des deutschen Kartellrechts zum Gegenstand, die einer Entstehung und einem Missbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen entgegenwirken: Im Zentrum stehen das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen sowie die europäische und deutsche Fusionskontrolle. Im Zusammenhang dieser rechtlichen Regelungen werden auch wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Feststellung von Marktmacht und zur Prognose der Wirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt. Literaturhinweis: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016

Nr. 311022119	Kolloquium „Europäische Grundrechte“ Prof. Dr. Sauer
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 10:00 (c.t.)- 12:00h (c.t.), wöchentlich in Hörsaal M

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Grundrechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem. In einem Grundlagenteil werden die materiellen Grundzüge und der Rechtsschutz bezogen auf die Europäische Menschenrechtskonvention und bezogen auf das europäische Unionsrecht dargestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wollen wir dann untersuchen, wo und warum es durch so genannte Bindungserstreckungen zu einer Konkurrenz europäischer Grundrechtsordnungen kommt (die Stichworte lauten hier: Bindung der Unionsorgane an die deutschen Grundrechte, Bindung der deutschen Staatsgewalt an die Unionsgrundrechte und Bindung der Unionsorgane an die EMRK einschließlich der Diskussion um den Konventionsbeitt der EU). Im dritten Teil beschäftigen wir uns mit der Bewältigung von Grundrechtsordnungskonkurrenzen (etwa durch Bindungsrücknahmen, durch Koexistenznormen oder durch inhaltliche Anpassung der Grundrechtsstandards) – und abschließend auch mit der Frage, wo eigentlich die verbleibenden Kollisionspotenziale liegen. Die Veranstaltung ist als Kolloquium so angelegt, dass wir uns die einzelnen Fragestellungen auf der Grundlage vorzubereitender Texte gemeinsam erarbeiten wollen. In Fallstudien zur Sicherungsverwahrung, zu Åkerberg Fransson und zum jüngsten Gutachten des Gerichtshofs der Union zum EMRK-Beitrittsabkommen wollen wir uns näher ansehen, wie und mit welchen Zielsetzungen und Folgen die maßgeblichen Akteure des europäischen Grundrechtsschutzes miteinander kommunizieren. Die Hinweise zur vor- und nachbereitenden Lektüre werden sich aus der Veranstaltungsgliederung ergeben. Sämtliche Materialien werden bei E-Campus zum Download bereitstehen. Am Ende des Semesters wird eine Schwerpunktbereichsklausur angeboten. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den vorzubereitenden Texten und zur intensiven Beteiligung an der Diskussion der Texte ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung.

Letzte Evaluationswerte der Veranstaltung: SoS 2015 – 1,1; SoS 2016 – 1,4; SoS 2017 – 1,3.

Nr. 311022136	Recht der Telekommunikation (und der Post) II Prof. Dr. Schmidt-Preuß
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 14:00 (c.t.) – 16:00h, wöchentlich in Hörsaal XVI
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022134	Energierrecht Prof. Dr. Schmidt-Preuß
Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 12:00 (c.t.) – 14:00h, wöchentlich in Hörsaal XI
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022138	Medienrecht Herr Lehr
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Ziel dieser Vorlesung ist es, den Studierenden einen Gesamtüberblick über das deutsche Medienrecht zu vermitteln.</p> <p>In Abhängigkeit der Rechte und Pflichten der Medien sowie der Rechte der Betroffenen werden die Grundsäulen der Medienordnung und das „Handwerkszeug eines Medienrechtlers“ anhand von Beispielen und aktueller Rechtsprechung dargestellt.</p> <p>Unter Berücksichtigung verfassungsrechtlicher Grundlagen der Medienordnung soll der Begriff der Tatsachenbehauptung in Abgrenzung zur Meinungsäußerung behandelt werden. Besondere Beachtung finden etwa das Institut der Verdachtsberichterstattung, die journalistischen Sorgfaltspflichten, die Voraussetzungen der Bildberichterstattung, der Gerichtsberichterstattung sowie die sog. Verbreiterhaftung.</p> <p>Werden die besagten Pflichten nicht eingehalten, ist der oder die Betroffene nicht schutzlos gestellt: In diesem Fall stehen den Betroffenen besondere (presse-)rechtliche Instrumentarien zur Seite, die vertieft dargelegt werden sollen. Im Zusammenhang mit der Rechtsstellung des Betroffenen kommt „dem Internet“ eine besondere Bedeutung zu, weshalb ein Überblick über den Persönlichkeitsrechtsschutz im Internet unter Bezugnahme auf aktuelle Rechtsprechung gegeben wird.</p>

Sommersemester 2018

	Ebenso sollen die rechtliche Ausgestaltung der elektronischen Medienordnung, die rechtlichen Strukturen der Veranstaltung öffentlich-rechtlichen sowie privaten Rundfunks einschließlich der Aufsichtsstrukturen behandelt und ein Überblick über den Jugendmedienschutz gegeben werden.
--	--

Nr. 311023005	Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereiches Prof. Dr. Gärditz
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.

Nr. 311023006	Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereiches Prof. Dr. Schmidt-Preuß
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung.

Nr. 311023007	Seminar im Deutschen und Europäischen Kartellrecht Prof. Dr. Zimmer, Prof. Dr. Ost
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Eine Vorbesprechung findet am Mittwoch, den 17. Januar 2018, um 18:30 in Hörsaal E statt.

8. Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen

311022010	Internationales und Europäisches Zivilprozessrecht Prof. Dr. Lehmann
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 8:30 (s.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>This class is part of SPB 1 and 5. Its goal is to familiarize students with the law of international civil litigation. In accordance with the nature of the subject, it will be conducted entirely in English. Subjects covered include the basis of jurisdiction, recognition and enforcement of foreign judgments, taking of evidence and the service of documents abroad. The focus will be on commercial cases. The law of the European Union, in particular the Brussels I (Recast) Regulation, will be contrasted with the rules governing international litigation in the U.S. Students will have the chance to read and discuss judgments, particularly those issued by the Court of Justice of the European Union (CJEU).</p> <p>Students need to bring to class texts that can be found on the internet (http://eur-lex.europa.eu).</p> <p>Recommended reading: Hartley, International Commercial Litigation, CUP, 2d ed., 2015</p>

Nr. 311022037	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit I RA Dr. Lörcher, Dr. Mazza
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	<p>Mi. 2.05.2018: 8:00 – 14:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät Do. 3.05.2018: 8:00 – 13:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät Mo. 7.05.2018: 8:00 – 10:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät Mo. 7.05.2018: 12:00 – 18:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät Di. 8.05.2018: 8:00 – 12:00 Uhr, Sitzungszimmer der Fakultät</p>
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022050	Völkerrecht II Prof. Dr. Herdegen
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags 10:00 (s.t.) – 11:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Die Vorlesung „Völkerrecht II“ (Vertiefung Völkerrecht) richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6 und 8.

	<p>Behandelt werden zunächst die Staatensukzession, das See- und Weltraumrecht. Besonderen Raum nehmen zwischenstaatliche Beziehungen und das System der Vereinten Nationen ein. Weitere Schwerpunkte sind der internationale Menschenrechtsschutz, das Recht der bewaffneten Konflikte, die völkerrechtliche Verantwortlichkeit sowie die friedliche Streitbeilegung.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Wichtige Dokumente werden zudem ins Netz gestellt.</p>
--	--

Nr. 311022051	Vertiefung Europarecht Prof. Dr. Herdegen
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Vorlesung „Europarecht II“ (Vertiefung Europarecht) richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6, 7 und 8.</p> <p>Es werden europarechtliche Fragen vertiefend behandelt. Neben der EMRK und der Rechtsprechung des EGMR werden die rechtlichen Strukturen der EU im Lichte aktueller Entwicklungen vorgestellt.</p> <p>Weitere Themen bilden das Verhältnis zwischen EU Recht und anderen Rechtsmaterien (allgemeines Völkerrecht, EMRK, UN Charta), das Verhältnis von Unionsrecht und nationalem Recht sowie die Marktfreiheiten.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Vorlesungsbegleitende Materialien werden ins Netz gestellt.</p>

Nr. 311022052	Europäischer und Internationaler Menschenrechtsschutz Prof. Dr. Talmon
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags von 12:00 (c.t) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal B

	<p>Das Gefangenenlager auf dem US-Militärstützpunkt „Guantanamo Bay“ auf Kuba, und das Gefängnis von „Abu Ghraib“ im Irak sind Synonyme für schwerste Menschenrechtsverletzungen geworden. Sog. „Außerordentliche Auslieferungen“ (Extraordinary Renditions), die Gefängnisse des US-Auslandsgeheimdienstes CIA an „schwarzen Orten“ („Black Site“ Prisons), und die Praxis des „Verschwindenlassens“ sind nur die Spitze des Eisberges. Menschenrechtsverletzungen aller Art passieren jeden Tag überall - auch in Deutschland.</p> <p>Die Vorlesung „Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz“ (SPB 6 und 8) behandelt in einem ersten Teil die Grundlagen des Menschenrechtsschutzes, d.h. dessen historische Entwicklung, die Rechtsquellen und Rechtsnatur des Menschenrechtsschutzes, die Kategorien der Menschenrechte sowie das Verhältnis von nationalem, europäischem und internationalem Menschenrechtsschutz. In einem zweiten Teil werden die Institutionen und Verfahren des Menschenrechtsschutzes auf Ebene der Vereinten Nationen und des Europarats dargestellt. Teil 3 befasst sich mit dem Anwendungsbereich von Menschenrechtsverträgen und im vierten Teil werden ausgewählte Menschenrechte exemplarisch vorgestellt</p> <p>Literatur: Christoph Grabenwarter/Katharina Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention: Ein Studienbuch (6. Aufl., München: C.H. Beck, 2016) Rhona K.M. Smith, Textbook on International Human Rights (8. Aufl., Oxford: Oxford University Press, 2018) Walter Kälin/Jörg Künzli, Universeller Menschenrechtsschutz (3. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2013)</p> <p>Textsammlungen: Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham: Edward Elgar, 2016) Christian Tomuschat/Christian Walter, Völkerrecht: Textsammlung (7. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2016)</p>
--	---

Nr. 311022053	Europäisches Recht der Außen- und Sicherheitspolitik Prof. Dr. Talmon
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal A

Die Vorlesung ist Teil der Schwerpunktbereiche 6 und 8 steht aber auch allen anderen interessierten Studierenden offen.

Der Prozess der europäischen Integration hat zu einer weitreichenden Kompetenzverlagerung im Bereich der internationalen Beziehungen von den Mitgliedstaaten auf die Europäische Union geführt. Dieser Prozess ist weder mit der Kompetenzübertragung im Bereich der Auswärtigen Gewalt im Bundesstaat noch mit der Kompetenzübertragung auf internationale Organisationen vergleichbar. Die Mitgliedstaaten sind als Akteure der Außen- und Sicherheitspolitik nicht vollständig verschwunden, sondern agieren in weiten Bereichen oft neben oder durch die Europäische Union. Sowohl die Qualität als auch die Quantität der internationalen Beziehungen machen die Europäische Union heute in vielen Bereichen zu einem bedeutenderen internationalen Akteur als die einzelnen Mitgliedstaaten.

Die Vorlesung behandelt Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Völkerrecht, Europarecht und den internationalen Beziehungen. Es werden sowohl die europarechtlichen Vorgaben („Außenverfassungsrecht“ der Europäischen Union) als auch die völkerrechtlichen Rahmenbedingungen für das Handeln der Europäischen Union auf internationaler Ebene untersucht. Dabei geht es im Einzelnen um Kompetenzfragen (sowohl zwischen den EU-Organen als auch zwischen der EU und den Mitgliedstaaten); das Verhältnis von Völkerrecht, Europarecht und nationalem Recht der Mitgliedstaaten; die Vertragsschlusskompetenz der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten (sog. „gemischte Verträge“); die Mitgliedschaft und Vertretung der Europäischen Union in internationalen Organisationen; der Schutz von Menschenrechten und Demokratie durch die Europäische Union; die Verhängung von Wirtschaftssanktionen durch die Europäische Union und die Umsetzung von Sanktionen der Vereinten Nationen; die Europäische Union als Akteur des internationalen Seerechts, des Welthandelsrecht und des internationalen Umweltrechts; die Europäische Union und den Internationalen Strafgerichtshof; die der Europäischen Union zur Verfügung stehenden internationalen Streitbeilegungsmechanismen; und die Verantwortlichkeit der Europäischen Union als internationale Organisation für völkerrechtswidriges Handeln.

Literaturempfehlung:

Piet Eeckhout, EU External Relations Law (2nd edn., Oxford: Oxford University Press, 2011)

Bart van Voren / Ramses A. Wessel, EU External Relations Law: Text, Cases and Materials (Cambridge: Cambridge University Press, 2014)

Pieter Jan Kuijper, Jan Wouters et al., The Law of EU External Relations (Oxford: Oxford University Press, 2013)

	Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesung gegeben.
--	---

Nr. 311022055	Internationales und Europäisches Finanz- und Steuerrecht Hon. Prof. Dr. Schauhoff
Semester	6. - 7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 18:00 (c.t.) – 20:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer des Schwerpunktbereichs Nr. 2 "Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern". Eine Gliederung und Literaturhinweise sowie der wesentliche Vorlesungsinhalt sind über die Internetseite des Instituts für Steuerrecht abrufbar. Die Vorlesungen finden jeweils am Donnerstag in der Zeit von 18.00 Uhr c.t. bis 19.45 Uhr im Hörsaal A (Juridicum) statt.</p> <p>Eine Abschlussklausur wird angeboten.</p> <p>Mit der Veranstaltung wird bezweckt, die Grundzüge des deutschen nationalen Steuerrechts im Zusammenwirken mit dem europäischen und internationalen Recht und dem Verfassungsrecht zu verdeutlichen und die neben einander stehenden Rechtskreise, die vielfach Gestaltungsansätze in der Steuerberatung zur Minderung der Steuerlast global operierender Unternehmen bieten, im Einzelnen herauszuarbeiten. In der Vorlesung werden das Steuerrecht mit den europarechtlichen sowie verfassungsrechtlichen Grundlagen dargestellt. Die Bedeutung des internationalen Steuerrechts für das Wirtschaftsleben wächst stetig und gerade im Steuerrecht zeigt sich, wie weit Europa in Bezug auf die Integration seiner Rechtsordnung gekommen ist.</p> <p>In der Vorlesung wird das gesamte internationale deutsche Steuerrecht mit den zugrundeliegenden nationalen Regelungen, den europarechtlichen Grundlagen und den Modifikationen auf Grund der Doppelbesteuerungsabkommen, völkerrechtlicher Verträge, dargestellt. Behandelt wird sowohl die Besteuerung in Deutschland Ansässiger mit ausländischen Einkünften als auch die Besteuerung von Steuerausländern mit ihren deutschen Einkünften. Auch weitere Steuerarten, wie die Umsatzsteuer und die Wirkungsweise des Europäischen Rechts auf die Auslegung des deutschen Rechts, werden eingehend erörtert. Erläutert wird dabei, weswegen es infolge des internationalen Steuergefälles zu den in der Öffentlichkeit viel diskutierten Besteuerungslücken kommt und mit welchen gesetzlichen Maßnahmen Deutschland bzw. die internationale Staatengemeinschaft</p>

	diesen vorzubeugen sucht. BEPS oder der Beihilfestreit zwischen EU und einer Reihe von Mitgliedstaaten sind zwei aktuell in der Öffentlichkeit diskutierte Beispiele.
	Mitzubringen sind die Steuergesetze und das Europäische Recht sowie das Musterabkommen der OECD zu den Doppelbesteuerungsabkommen

Nr. 311022056	Deutsches und Europäisches Umweltrecht Prof. Dr. Gärditz
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 16:00 (c.t) – 18:00 h; wöchentlich in Hörsaal B
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022058	Deutsches und Internationales Recht der Biotechnologie Prof. Dr. Spranger
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Montags 8:30 (s.t.) – 10:00; h wöchentlich in Hörsaal A
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022065	Einführung in das internationale Wirtschaftsrecht Prof. Dr. Herdegen
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	Die Vorlesung „Internationales Wirtschaftsrecht I“ richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 3, 7 und 8. Die Veranstaltung führt in die rechtlichen Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Leitprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung ein. Schwerpunkte bilden die Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts, elementare Rechte und Pflichten von Staaten, „Good Governance“ sowie das internationale Umweltrecht. Zudem werden auch Mechanismen der Streitbeilegung und internationales Verfahrensrecht vorgestellt. Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben.

Nr. 311022091	Kartellrecht II (Marktbeherrschung und Fusionskontrolle) Prof. Dr. Zimmer
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 17:00 (c.t.) – 19:00h; wöchentlich in Hörsaal F
	<p>Die Vorlesung hat diejenigen Regelungen des europäischen und des deutschen Kartellrechts zum Gegenstand, die einer Entstehung und einem Missbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen entgegenwirken: Im Zentrum stehen das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen sowie die europäische und deutsche Fusionskontrolle. Im Zusammenhang dieser rechtlichen Regelungen werden auch wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Feststellung von Marktmacht und zur Prognose der Wirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt.</p> <p>Literaturhinweis: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016</p>

Nr. 311022119	Kolloquium „Europäische Grundrechte“ Prof. Dr. Sauer
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 10:00 (c.t.) – 12.00h; wöchentlich in Hörsaal M
	<p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Grundrechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem. In einem Grundlagenteil werden die materiellen Grundzüge und der Rechtsschutz bezogen auf die Europäische Menschenrechtskonvention und bezogen auf das europäische Unionsrecht dargestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wollen wir dann untersuchen, wo und warum es durch so genannte Bindungserstreckungen zu einer Konkurrenz europäischer Grundrechtsordnungen kommt (die Stichworte lauten hier: Bindung der Unionsorgane an die deutschen Grundrechte, Bindung der deutschen Staatsgewalt an die Unionsgrundrechte und Bindung der Unionsorgane an die EMRK einschließlich der Diskussion um den Konventionsbeitt der EU). Im dritten Teil beschäftigen wir uns mit der Bewältigung von Grundrechtsordnungskonkurrenzen (etwa durch Bindungsrücknahmen, durch Koexistenznormen oder durch inhaltliche Anpassung der Grundrechtsstandards) – und abschließend auch mit der Frage, wo eigentlich die verbleibenden Kollisionspotenziale liegen. Die Veranstaltung ist als Kolloquium so angelegt, dass wir uns die einzelnen Fragestellungen auf der Grundlage vorzubereitender Texte gemeinsam</p>

	<p>erarbeiten wollen. In Fallstudien zur Sicherungsverwahrung, zu Åkerberg Fransson und zum jüngsten Gutachten des Gerichtshofs der Union zum EMRK-Beitrittsabkommen wollen wir uns näher ansehen, wie und mit welchen Zielsetzungen und Folgen die maßgeblichen Akteure des europäischen Grundrechtsschutzes miteinander kommunizieren. Die Hinweise zur vor- und nachbereitenden Lektüre werden sich aus der Veranstaltungsgliederung ergeben. Sämtliche Materialien werden bei E-Campus zum Download bereitstehen. Am Ende des Semesters wird eine Schwerpunktbereichsklausur angeboten. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den vorzubereitenden Texten und zur intensiven Beteiligung an der Diskussion der Texte ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung. Letzte Evaluationswerte der Veranstaltung: SoS 2015 – 1,1; SoS 2016 – 1,4; SoS 2017 – 1,3.</p>
--	---

Nr. 311022139	Völkerrecht III (aktuelle Problematik der Völkerrechtsordnung) Prof. Dr. Talmon
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich im Sitzungszimmer der Fakultät
	<p>This advanced course in public international law is part of SPB 6 and 8. It will be taught in English. The final exam can be written in either English or German.</p> <p>The course "Current Problems of International Law" (SPB 6 and 8) is an advanced course in public international law exploring current problems in all areas of international law. The course adopts a case study approach. Based on media reports of current foreign affairs incidents the participants will acquire the necessary skills to research relevant primary documents and to prepare a legal analysis. Participants will be required to use a laptop or other mobile device in class. Active participation in class is expected.</p> <p>Textbooks: James Crawford, Brownlie's Principles of Public International Law (8th edn., Oxford: OUP, 2012) Malcolm Shaw, International Law (8th edn., Cambridge: CUP, 2017)</p> <p>Basic Documents: Malcolm D. Evans, Blackstone's International Law Documents (13th edn, Oxford: OUP, 2017) Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham: Edward Elgar, 2016)</p>

Nr. 311022159	International Banking and Financial Law Prof. Dr. Lehmannn
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Cross-border banking and financial law has been in the limelight ever since the global financial crisis reached its peak in 2008. This class, which is part of SPB 2, 3 and 5, will offer students the opportunity to get a precise understanding of the causes of the crisis and the regulatory measures taken to avoid its repetition. Topics addressed include the notion of systemic risk, securitization, derivatives transactions, bail-out and bail-in, and macro-prudential supervision, to name but a few. Materials will be offered for download during the class.

Nr. 311023007	Seminar im Deutschen und Europäischen Kartellrecht Prof. Dr. Zimmer, Hon-Prof. Dr. Ost
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023006	Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs Prof. Dr. Schmidt-Preuß
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023003	Seminar zum Thema “Völkerrecht und Internationale Ordnung“ bei Kissinger-Professor Botschafter Bindenagel und Prof. Dr. DDr. h.c. Herdegen
Semester	alle Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung im Institut.
	Das Seminar richtet sich an Studierende im Schwerpunktbereich, kann jedoch auch als Proseminar belegt werden. Nebenfachstudierende aus den politischen Wissenschaften sind herzlich willkommen. Das Seminar

	wird Themen aus dem Völkerrecht und der Internationalen Ordnung behandeln. Einzelne Themen und genauere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlseite.
--	--

Nr. 311023017	Seminar zum Thema: Flucht und Migration Prof. Dr. Talmon
Semester	Ab 3. Semester, Zuhörer sind willkommen
Zeit und Ort	Blockveranstaltung am 27. Und 28. April 2018 in der Bibliothek des Instituts für Völkerrecht
	<p>Mögliche Themen sind unter anderem:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Recht der Staaten, Ausländer nicht aufzunehmen 2. Die Rechtsstellung von Flüchtlingen, Migranten und (Binnen-)Vertriebenen 3. Die Rechtsstellung von „Klimaflüchtlingen“ 4. Exterritoriale Anwendung des Refoulement-Verbots und der EMRK 5. Ausweisung von Flüchtlingen und Migranten 6. Wohnsitzauflagen für Flüchtlinge und Migranten 7. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit fluchtverursachender Staaten 8. Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Migranten 9. Bürgerliche und Politische Rechte von Migranten 10. Völkerrechtsverbrecher als Flüchtlinge? 11. Rechtsnatur und Rechtsschutz gegen die EU-Türkei Flüchtlings-Erklärung vom 18. März 2016 12. Voraussetzungen und Völkerrechtskonformität der „sicheren Drittstaaten“-Regelung 13. Hafenzugang und Ausschiffung geretteter Migranten und Flüchtlinge 14. Der italienische Verhaltenskodex zur Seenotrettung im Mittelmeer 15. Die Rechtsstellung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und Migranten 16. „Botschaftsflüchtlinge“ und diplomatisches Asyl 17. Pflicht zur Aufnahme eigener Staatsbürger?

9. Kriminalwissenschaften

Nr. 311022075	Kriminologie (Vertiefung) Prof. Dr. Verrel
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 10:00 (c.t.) - 12:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Nach einer Darstellung des Gegenstandsbereichs der Kriminologie und ihrer Bezugswissenschaften stehen zunächst die verschiedenen Theorien zur Erklärung kriminellen Verhaltens im Mittelpunkt der Vorlesung. Es schließen sich rechtstatsächliche Erkenntnisse über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung von registrierter und Dunkelfeldkriminalität an, die mit den Grundzügen der Methoden empirischer Forschung verbunden werden. Den Abschluss bilden Fragen der Kriminalprognose und der Viktimologie.</p> <p>Eine Vorlesungsgliederung mit Terminplan und allgemeinen Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben. Darüber hinaus erhalten die Hörer für jede Stunde eine Inhaltsübersicht mit Hinweisen zur Vertiefung. In der Vorlesung gezeigte Tabellen und Grafiken können heruntergeladen werden.</p> <p>Die Vorlesung gehört zum Schwerpunktbereich 9 und wird mit einer 2-stündigen Klausur gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 SP-PO 2015 abgeschlossen.</p> <p>Meier, B.-D., Kriminologie. 5. Aufl. München 2016. Kaiser/Schöch/Kinzig, Kriminologie Jugendstrafrecht, Strafvollzug, Juristischer Studienkurs, 8. Aufl., München 2015. Schwind, H.-D., Kriminologie. 23. Aufl. Heidelberg 2016.</p>

Nr. 311022076	Jugendstrafrecht Prof. Dr. Verrel
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Gegenstand der Vorlesung sind die materiell- und formellrechtlichen Sondervorschriften, welche die Straftaten und die Sanktionierung junger Täter sowie das Strafverfahren gegen sie abweichend vom allgemeinen Strafrecht regeln. Als notwendiger Verständnishintergrund werden kriminologische Erkenntnisse über die Jugendkriminalität und die Praxis des Jugendstrafrechts u.a. durch Vorträge von Jugendstrafrechtspraktikern vermittelt.</p> <p>Eine Vorlesungsgliederung mit Terminplan und allgemeinen Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben. Darüber</p>

	<p>hinaus erhalten die Hörer für jede Stunde eine Inhaltsübersicht mit Hinweisen zur Vertiefung. In der Vorlesung gezeigte Tabellen und Grafiken können heruntergeladen werden.</p> <p>Die Vorlesung gehört zum Schwerpunktbereich 9 und wird mit einer 2-stündigen Klausur gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 SP-PO 2015 abgeschlossen.</p> <p>Laubenthal, K., Baier, H./ Nestler, N.: Jugendstrafrecht, 3. Aufl. Berlin 2015.</p> <p>Meier, B.-D / Rössner, D. / Schöch, H.: Jugendstrafrecht, 3. Aufl. München 2013. Schaffstein, F. / Beulke, W./ Swoboda, S.: Jugendstrafrecht, 15. Aufl. Stuttgart u.a. 2015. Streng, F.: Jugendstrafrecht, 4. Aufl. Heidelberg 2016.</p>
--	---

Nr. 311022078	Strafprozessrecht II Prof. Dr. Stuckenberg
Semester	7.-8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	Schwerpunktveranstaltung: Zum einen werden Aspekte behandelt, die nicht zum Pflichtstoff gehören (z.B. Rechtsmittel), zum anderen werden ausgewählte Themenkreise wiederholt und vertieft (z.B. Prozeßmaximen, Verständigung, Beweisrecht, Rechtskraft). Übersichten und Fälle werden vorlesungsbegleitend ins Netz gestellt.

Nr. 311022099	Vertiefung Strafrecht Allgemeiner Teil Prof. Dr. Puppe
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Die Vorlesung behandelt in vertiefter Weise ausgewählte Probleme des Allgemeinen Teils des Strafrechts:</p> <p>I. Kausalität und Fahrlässigkeit</p> <p>1. Die Kausalität der Sorgfaltswidrigkeit (Realisierung der unerlaubten Gefahr) und der Schutzzweck der Sorgfaltsnorm</p> <p>2. Zusammentreffen mehrerer Sorgfaltspflichtverletzungen, insbesondere bei Verkehrsunfällen</p> <p>3. Die Beteiligung an einer freiverantwortlichen Selbstgefährdung als Grund für den Ausschluss der Zurechnung</p> <p>II. Der Vorsatz</p>

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Elemente der Vorsatzes in Lehre und Rechtsprechung 2. Die Methode der Rechtsprechung bei der Feststellung des Tötungsvorsatzes und ihre neueste Entwicklung; Kritik und Alternativen 3. Die Zurechnung des Kausalverlaufes zum Vorsatz, sog. Abweichung des Kausalverlaufs, vorzeitiger und verspäteter Erfolgseintritt <p>III. Die Rechtfertigung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung (interner Rechtsgüterkonflikt) 2. Die hypothetische Einwilligung bei ärztlichen Aufklärungsfehlern, ein neuer Rechtfertigungsgrund 3. Die Notwehr und ihre sog. rechtsethischen Einschränkungen 4. Drei Arten des Notstandes: aggressiver – und defensiver Notstand, Pflichtenkollision 5. Rechtfertigung durch öffentlich-rechtliche Verfahren (pflichtgemäßes Ermessen) <p style="padding-left: 40px;">Rechtfertigung durch Wahrnehmung berechtigter Interessen</p> <p>IV. Die Konkurrenzverhältnisse bei Organisationsdelikten und Dauerdelikten</p> <p>Diese Gliederung ist kein Stundenplan. Das Unterrichtstempo wird von der Entwicklung des Unterrichtsgespräches abhängen. Es steht daher nicht fest, dass der gesamte Stoff behandelt werden wird. Es ist aber auch möglich, dass der Stoff noch erweitert wird, beispielsweise auf Versuch und Teilnahme. Problemverständnis hat bei einer Vertiefungsvorlesung den Vorrang vor Stofffülle. Die Abschlussklausur wird ausschließlich solche Materien behandeln, die in der Vorlesung tatsächlich besprochen worden sind.</p> <p>Grundlage der Vorlesung ist mein Buch „Strafrecht allgemeiner Teil im Spiegel der Rechtsprechung“. Aus diesem Buch entnehme ich auch die zu besprechenden Gerichtsentscheidungen soweit diese nicht nach Erscheinen des Buches ergangen sind.</p>
--	---

Nr. 311022104	Internationales und Europäisches Strafrecht II Prof. Dr. Böse
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	In der Vorlesung wird der in der Veranstaltung „Internationales und Europäisches Strafrecht I“ behandelte Stoff um verfahrensrechtliche Aspekte ergänzt. Behandelt werden u.a. die Verfahrensgarantien der EMRK, die zwischenstaatliche Geltung des Grundsatzes „ne bis in

Sommersemester 2018

	idem“, das Auslieferung- und Rechtshilferecht. Die Veranstaltung ist Teil des strafrechtlichen Schwerpunktbereiches; es wird daher eine Abschlussklausur angeboten. Vorkenntnisse: Strafrecht AT und BT, Strafprozessrecht, Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht.
--	--

Nr. 311023011	Seminar zum Strafrecht Prof. Dr. Böse
Zeit und Ort	findet nach besonderer Ankündigung statt
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311023012	Seminar zum Schwerpunktbereich 9 Prof. Dr. Verrel
Semester	5. – 7. Semester
Zeit und Ort	Blockseminar nach besonderer Ankündigung
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311023013	Seminar zum Sexualstrafrecht PD Dr. Schumann
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung zum Semesterende
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311023030	Seminar zum Wirtschaftsrecht Dr. Pastor Muñoz
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung zum Semesterende
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

10. Grundlagen des Rechts

Nr. 311012515	Kirchen und Staatskirchenrecht Apl. Prof. Dr. Hense
Zeit und Ort	Donnerstags von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal XV
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311012536	Rechtstheorie Prof. Dr. Reimer
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Freitags von 08:30 (s.t.) - 10:00h; wöchentlich in Hörsaal G
	<p>In dieser Grundlagenveranstaltung für fortgeschrittene Studierende aller Schwerpunktbereiche geht es um die „Grammatik des Rechts“. Was ist eine Rechtsnorm? Was ist eine Rechtsordnung? Und gilt eigentlich das Grundgesetz? Die Beschäftigung mit Begriffen wie Geltung, Pflicht, Ermächtigung erlaubt es oft auch in der konkreten Rechtsanwendung, Zusammenhänge des geltenden Rechts besonders deutlich zu erkennen und zu beschreiben. Umgekehrt müssen sich die rechtstheoretischen Begriffe ständig am geltenden Recht bewähren – Verbindungen zu öffentlichem, bürgerlichem und Strafrecht werden dazu immer wieder hergestellt werden.</p> <p>Literatur: z.B. Kelsen, Reine Rechtslehre, 1934 (Studienausgabe 2008) oder – deutlich umfangreicher – 2. Aufl., 1960 (Studienausgabe 2017).</p>

Nr. 311022004	Geschichtliche Grundlagen des Europäischen Privatrechts I Prof. Dr. Schermaier
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 10:00 (c.t.) - 12:00 (c.t.), wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Auf welchen Grundlagen ruht unser modernes Privatrecht? Was unterscheidet das deutsche und europäische Privatrecht von anderen Privatrechtssystemen? Welche Ideologie, welches Menschbild, welches Verständnis von Staat und Gemeinschaft steckt in den Regeln des BGB?</p> <p>Diesen Fragen geht die Vorlesung am Beispiel verschiedener Rechtsfiguren (vor allem des Schuldrechts und des Sachenrechts) nach. Der erste Teil (ca. 6 Sitzungen) ist der Vorstellung der „äußeren Rechtsgeschichte“ des Privatrechts von 1100 bis 2000 gewidmet. Hier werden wichtige Akteure (Juristen wie Gesetzgeber) ebenso wie maßgebliche juristische Werke vorgestellt. Im zweiten Teil der</p>

	<p>Vorlesung wird anhand ausgewählter Kapitel des Bürgerlichen Rechts untersucht, aus welchen normativen Vorstellungen sich einzelne Regeln speisen. Besonderes Gewicht wird dabei darauf gelegt, die „nicht-römischen“ Grundlagen des BGB sichtbar zu machen. In stetem Vergleich mit dem französischen, englischen und italienischen Recht soll außerdem geklärt werden, wie und warum sich das BGB von jenen Rechtsordnungen unterscheidet.</p> <p>Teilnehmer sollten belastbare Kenntnisse im deutschen Schuld- und Sachenrecht haben. Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 11.4.2018</p> <p>Literaturempfehlungen: F. Wieacker, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl., 1967; H. Hattenhauer, Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts, 2. Aufl. 2000; R. Zimmermann, The Law of Obligations. Roman Foundations of the Civilian Tradition, 1996.</p>
--	---

Nr. 311012539	Römisches Sachenrecht (Römisches Recht Institutionen) Prof. Dr. Schermaier
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags 16:00 (c.t.) - 18:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Ohne das römische Privatrecht (wie es in Justinians Digesten gesammelt ist), lässt sich das heutige BGB nicht vorstellen. Jede historische Interpretation des BGB ist daher auf Kenntnisse des römischen Rechts angewiesen. Zudem erleichtern solche Kenntnisse den Rechtsvergleich mit anderen Privatrechtssystemen – europaweit und sogar weltweit. Das römische Privatrecht ist damit ein Schatz an Kenntnissen und Erfahrungen, der leider vielen deutschen Studierenden verborgen bleibt. In dieser Vorlesung besteht die Möglichkeit, einen Teil dieses Schatzes zu bergen und für die Arbeit am BGB einzusetzen.</p> <p>Die Vorlesung widmet sich (wie der Titel sagt) der Darstellung zentraler Institute (= Rechtsfiguren) des römischen Rechts; in diesem Semester, des römischen Sachenrechts. Wer die Grundlagen des Besitzschutzes kennenlernt oder die ausgefeilten Regeln der Vindikationshaftung, dem werden einige, für Studierende häufig als seltsam empfundene Regeln des BGB (wie die §§ 958 ff. oder §§ 987 ff.) lebendig und verständlich. Die Vorlesung geht aber auch auf allgemeine Fragen (wie etwa das Verhältnis von Besitz und Eigentum oder jenes von Eigentum und beschränkten dinglichen Rechten) ein.</p> <p>Teilnehmer sollten belastbare Kenntnisse im deutschen Schuld- und Sachenrecht haben. Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht</p>

Sommersemester 2018

	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme. Beginn der Veranstaltung: 9.4.2018 Literaturempfehlungen: Kaser/Knütel/Lohsse, Römisches Privatrecht, 2016
Nr. 311023014	Seminar zur Rechtsphilosophie; Vorrede und Einleitung (§§1-3) zu G.W.E. Hegel „Grundlinien der Philosophie des Rechts Prof. Dr. Zaczyk; Prof. Dr. Zabel
Zeit und Ort	Dienstags 18:00 (c.t.) – 20:00h; wöchentlich im Rechtsphilosophischen Seminar
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

D. Anhang

Die wichtigsten Bibliotheken für Bonner Jurastudierende

Juristisches Seminar <http://jursem.jura.uni-bonn.de>

Das Juristische Seminar ist die zentrale Bibliothek des Juristischen Fachbereichs. Es ist eine Präsenzbibliothek. Ausleihbare juristische Bücher (insb. auch die juristische Lehrbuchsammlung) sind in der Universitäts- und Landesbibliothek zu finden.

Literatur- und Informationsangebot:

115.000 Medieneinheiten,
160 laufende (gedruckte) Zeitschriften, Verkündungsblätter und Entscheidungssammlungen,
Zugang zu den Datenbanken von Juris, beck-online, Legios und LexisNexis.

Arbeitsplätze, Einrichtungen für BenutzerInnen:

700 Arbeitsplätze in der Bibliothek,
Internetzugang an 112 Arbeitsplätzen in der Bibliothek,
74 PC-Arbeitsplätze im CIP-Pool (Fakultätseinrichtung in den Räumen des Jur. Sem.),
13 Kopiergeräte (Betrieb durch die aufstellende Firma). ***Dienstleistungsangebot***

(Auswahl):

Einführungen in die Bibliotheksbenutzung,
Grundkurs Literatur- und Informationsrecherche,
Juris-Schulung,
Bibliographische und andere Auskünfte.

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 8 – 23:00 Uhr,
So 13 – 23:00 Uhr

Das Juristische Seminar wird finanziell unterstützt von der Bonner Bildungsinitiative (BBI) e. V.
(Kontakt: Vorstand der Bonner Bildungsinitiative e. V., Postfach 1266, 53002 Bonn;
Bankverbindung: Konto Nr. 034 8383 bei der Deutschen Bank, Bonn (BLZ 380 700 59).

Aktivitäten der BBI: Gewinnung von Freunden und Förderern des Juristischen Seminars,
Einwerbung von Spenden und sonstigen Zuwendungen, Durchführung des
halbjährlichen Bücherbasars im Juridicum.

Mehr über die BBI ist unter <http://jursem.jura.uni-bonn.de/ueber/bbi/index.htm> zu erfahren.

Um das Juristische Seminar auch weiterhin unterstützen zu können, braucht die BBI weitere engagierte Mitglieder!

Wer sich engagieren möchte, wende sich bitte schriftlich an den Vorstand der BBI oder persönlich an die Leitung des Juristischen Seminars.

Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) <http://www.ulb.uni-bonn.de>

Die ULB ist die zentrale Informations- und Ausleihbibliothek der Universität.

Literatur- und Informationsangebot:

2.300.000 Medieneinheiten,
9.000 laufende (gedruckte) Zeitschriften,
Zugriff auf 300 Datenbanken und 2.151 elektronische Zeitschriften,
80 laufende Zeitungen (in der Studentenbücherei),
Sondersammelgebiete Französische Sprache und Literatur, Italienische Sprache und Literatur.

Dienstleistungsangebot (Auswahl):

Einführungen in die Bibliotheksbenutzung,
Schulungsveranstaltungen zu einzelnen Aspekten der Bibliotheksbenutzung,
Fachspezifische Einführungen in die Nutzung von Literatur und Informationsquellen,
Bibliographische und andere Auskünfte, Besorgung von Literatur
im auswärtigen Leihverkehr (Fernleihe).

Standorte und Öffnungszeiten:**Hauptbibliothek:**

Adenauerallee 39-41, 53113 Bonn, Tel.: 73-7525 (Information), 73-7371 (Leihstelle), e-mail: information@ulb.uni-bonn.de, leihstelle@ulb.uni-bonn.de

Lesesaal	Mo - Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa – So 10 – 24:00 Uhr
Information	Mo - Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa 10 – 24:00 Uhr
Leihstelle	Mo – Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa – So 10 – 24:00 Uhr
Freihandmagazin und Lehrbuchsammlung (für die geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer, Jura, Psychologie, Theologie, Wirtschaftswissenschaften)	Mo - Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa 10 – 24:00 Uhr
Handschriftenlesesaal	Mo – Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa – So 10 – 24:00 Uhr
Hochschulschriftenstelle (Adenauerallee 33)	Mo - Fr 9 – 13:00 Uhr

Abteilungsbibliothek Medizin, Naturwissenschaften, Landbau mit Bereichsbibliothek für Ernährung und Umwelt der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin:

Nussallee 15a, 53115 Bonn, Tel.: 73-3405 (Information), 73-2896, -3024 (Leihstelle), e-mail: informationmnl@ulb.uni-bonn.de, leihstellemnl@ulb.uni-bonn.de

Lesesaal und Gruppenarbeitsraum	Mo - Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa – So 10 – 24:00 Uhr
Information	Mo – Fr 8 – 19:00 Uhr
Leihstelle und Lehrbuchsammlung (für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Medizin, Landbau)	Mo – Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa 10 – 24:00 Uhr

